

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 1

**Versicherte in der Kranken- und
Rentenversicherung**

1978

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 1

Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

April 1978

(Ergebnisse des Mikrozensus)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2130100 – 78700

Erschienen im September 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,10

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Allgemeine und methodische Hinweise	5
2 Krankenversicherungsschutz der erwerbstätigen Bevölkerung	9
T a b e l l e n t e i l	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	16
Krankenversicherung	
1 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes	17
2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	21
3 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen	33
4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	36
5 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen	45
Altersvorsorge	
6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis ..	48
7 Erwerbstätige im April 1978 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	52
A n h a n g	
Krankenversicherung 1969 bis 1978	
1 Wohnbevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	58
Altersvorsorge 1969 bis 1978	
2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis	59
Erhebungsliste des Mikrozensus 1978	60
Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- | oder — = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Hierbei handelt es sich um Angaben aus einer repräsentativen Stichprobe der Bevölkerung und des Erwerbslebens - Mikrozensus -, die jährlich bei 1 % der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Wohnbevölkerung hochgerechnet.

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung,

und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April/Mai 1978 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder auf die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der
Geschäftsstatistiken der gesetzlichen
Krankenversicherung
1 000

Kassenart	Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1978)	Mikrozensus April 1978
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Orts-, Betriebs- ¹⁾ , See-, Innungskrankenkasse, Land- wirtschaftliche und aus- ländische Krankenkassen	15 346	16 183
Bundesknappschaft	333	362
Ersatzkasse	8 367	7 387
Insgesamt	24 046	23 932
<u>Als Rentner versichert</u>		
Insgesamt	10 168	9 563
<u>Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger²⁾</u>		
Insgesamt	.	584

1) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. - 2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden.

Als p f l i c h t v e r s i c h e r t wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmit-

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzl. Krankenversicherungen

Kassenart	Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1977)	Mikrozensus April 1977
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitrags- sätze	(+)	
4. Arbeitsunfähig- keitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbe- handlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familien- angeh.		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsab- teilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

gliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und - insbesondere mit Ausnahme der in einer "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" versicherten nicht mehr erwerbstätigen Anteilnehmer - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als f r e i w i l l i g v e r s i c h e r t e Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige F a m i l i e n m i t - g l i e d, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse m i t v e r - s i c h e r t sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetz-

lichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder A r b e i t s l o s e, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiter- versichert.

R e n t n e r der Arbeiter-, der Ange- stelltenrentenversicherung oder der Knapp- schaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel a l s R e n t n e r k r a n k e n - v e r s i c h e r t. Zu den als Rentner ver- sicherten zählen auch die in der "Landwirt- schaftlichen Krankenkasse" pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstäti- ger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

S o z i a l h i l f e - o d e r U n t e r - h a l t s h i l f e e m p f ä n g e r sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Ver- sicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versiche- rungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkasse
2. Bundesknappschaft
3. Landwirtschaftliche Krankenkasse
4. Ersatzkasse
5. Private Krankenversicherung

Ab Mai 1973 wurde auch die seit dem 1. Oktober 1972 neu geschaffene "Landwirtschaftliche Krankenkasse" in die Erhebung einbezogen. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Ge- müse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie nicht- erwerbstätige Altenteiler u.ä. v e r - s i c h e r u n g s p f l i c h t i g. Der Versicherung können der überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der An- spruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht versicherungspflichtig sind, unter bestimmten

Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der ge- setztl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen neben den Ergebnissen aus der Beschäftigtenstatistik für die ver- sicherungspflichtigen Arbeitnehmer die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zu- gehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenver- sicherung, den Rentenversicherungen der Ar- beiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen (bis 1968) bzw. für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Renten- versicherungen der Arbeiter und der Ange- stellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbe- richt der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Ver- sicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammen- arbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und An- spruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilan- zen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informa- tionen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Fest- stellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflicht- versicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten frei- willigen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) seit 1963 in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte am Stichtag

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren;

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. Arbeitslose, arbeitsunfähig Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate aufgegeben haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und noch keine Rente aus der Arbeiter-, Angestellten- oder Knappschaftlichen Rentenversicherung beziehen.

Alle Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

Arbeiterrentenversicherung (ArV, früher IV)
Angestelltenrentenversicherung (AnV)
Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
Handwerkerversicherung (HwV, vorher Altersvorsorge für das deutsche Handwerk)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersversorgung des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

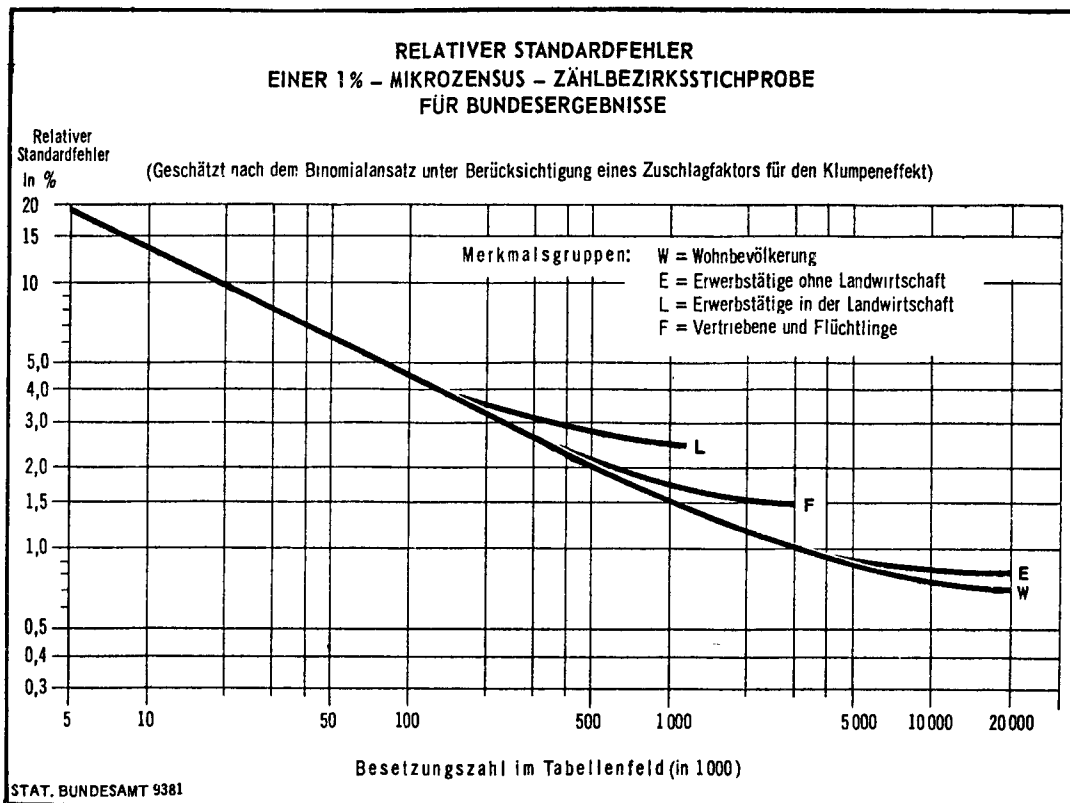
Geänderte Darstellung ab 1972

Mit der 1 %-Erhebung im April 1972 wurde der Mikrozensus sowohl methodisch als auch erhebungs- und aufbereitungstechnisch an die Konzepte der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 (Bestimmung der Wohnbevölkerung, der wohnberechtigten Bevölkerung u.a.m.) angepaßt. Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets e i n - s c h l i e ß l i c h S o l d a t e n nachgewiesen werden.

Vergleiche und Fehlerrechnung

Die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung der Mikrozensusbefragung von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten Heften der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6 "Erwerbstätigkeit" II. "Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neu benannten Fachserie 13 "Sozialleistungen" Reihe 1, "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" veröffentlicht. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1971 bis 1973 mit den Ergebnissen von 1970 und früher bzw. die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1974 (und später) mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt. Die Ergebnisse von 1962 bis 1970 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse ab 1971 an die der Volkszählung 1970 (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.; zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse nach 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Fachserie A, Reihe 6/I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1974, Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13).

Der ab April 1972 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Heft A 6.I, - April 1972 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt die Graphik auf der folgenden Seite.



2 Krankenversicherungsschutz der erwerbstätigen Bevölkerung

Ergebnis des Mikrozensus April 1978

Vorbemerkung

Die Ermittlung des Krankenversicherungsschutzes der Bevölkerung gehört seit der ersten Erhebung im Jahr 1957 zum festen Fragenbestand des Mikrozensus¹⁾. In dieser Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens werden die Angaben zum Krankenversicherungsschutz jährlich — jeweils im April bzw. Mai — erhoben. Die Fragen beziehen sich auf die Art der Krankenkasse/-versicherung, die Art des Versicherungsverhältnisses (pflichtversichert, freiwillig versichert, als Familienmitglied versichert usw.) sowie das Bestehen einer zusätzlichen privaten Krankenversicherung. Dadurch ist es u. a. möglich, ein differenziertes Strukturbild der Versicherten zu gewinnen und die Angaben aus der Geschäftsstatistik der gesetzlichen Krankenversicherungen zu ergänzen. Während im Mikrozensus schwerpunktmäßig demographische und erwerbsstatistische Merkmale der Versicherten im Vordergrund der Auswertungen stehen, zielt die Geschäftsstatistik der gesetzlichen Krankenversicherung — neben den dort anfallenden Angaben über den Mitgliederbestand — u. a. auf die Erfassung von Angaben über Beitragsätze, Arbeitsunfähigkeits- und Krankenhausbehand-

lungsfälle usw. ab, die im Mikrozensus nicht ermittelt werden.

In der Tabelle 1 sind die Zahlen der Geschäftsstatistik der gesetzlichen Krankenversicherung zum 1. Mai 1978 und die des Mikrozensus vom April 1978 nach zusammengefaßten Kassenarten gegenübergestellt. Dabei sind die methodischen Unterschiede, die insbesondere im Hinblick auf die Erfassung der bei den Mitgliedern mitversicherten

Tabelle 1: Mitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Art des Versicherungsschutzes

Ergebnisse des Mikrozensus und der Geschäftsstatistik der gesetzlichen Krankenversicherung
1 000

Krankenkasse/-versicherung	Geschäftsstatistik gesetzl. Kranken- versicherung (1. Mai 1978)	Mikrozensus April 1978
Pflicht- und freiwillig versicherte Mitglieder Orts-, Betriebs-, Sec-, Innungs- krankenkasse, Landwirtschaftliche Krankenkasse ¹⁾	24 046	23 932
Bundesknapenschaft	15 346	16 183
Ersatzkasse	333	362
.	8 367	7 387
Als Rentner versicherte Mitglieder	10 168	9 563
Insgesamt	34 214	33 495

¹⁾ Zuletzt angeordnet durch das „Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)“ vom 15. 7. 1975, BGBl. I S. 1909 f.

¹⁾ Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, ferner Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte bei ausländischen Krankenkassen.

Personen bestehen, zu berücksichtigen. Ferner wirken sich die unterschiedlichen Erhebungswege aus. Hierauf dürften teilweise auch die Unterschiede beim Nachweis der Pflichtversicherten und freiwillig Versicherten nach der Art der Krankenkasse sowie für den Personenkreis der als Rentner Versicherten zurückzuführen sein. Für die Mikrozensus-Ergebnisse sind außerdem — da es sich um Stichprobenergebnisse handelt — Zufallsabweichungen der erhobenen Zahlen zu beachten²⁾.

In der nachfolgenden Darstellung der Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1978 liegt das Schwergewicht auf den Ausführungen über den Krankenversicherungsschutz der Erwerbstätigen. Einige Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz der Gesamtbevölkerung werden vorangestellt³⁾.

Ergebnisse

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung

Der Versicherungsschutz der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland gegen das Krankheitsrisiko kann als nahezu vollständig bezeichnet werden. Von den 61,3 Mill. Bundesbürgern gaben im April 1978 99,7 % an, in einer Krankenkasse bzw. Krankenversicherung versichert zu sein. Nur 0,3 % der Bevölkerung waren im Erhebungszeitpunkt weder selbst noch als Familienmitglied versichert.

Langfristig betrachtet hat sich der Anteil derjenigen, die krankenversichert sind, ständig erhöht. So hatten im Oktober 1957 bei der ersten Mikrozensus-Erhebung 95,3 % der Bevölkerung in irgend einer Form einen Krankenversicherungsschutz. Im April 1967 betrug dieser Anteil bereits 98,4 %⁴⁾. Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich ist, hielt auch in den nachfolgenden Jahren die Zunahme des Anteils der Personen mit einer Krankenversicherung weiter an. Er lag 1970, dem ersten Jahr, das bei den nachfolgenden Zeitvergleichen zugrunde gelegt wird, bei 98,9 und erreichte im April 1978 die Höhe von 99,7 %.

Erhebungszeitpunkt	Wohnbevölkerung 1 000	Davon in einer Krankenversicherung/-kasse	
		versichert	nicht versichert
		%	%
April 1970	60 924	98,9	1,1
April 1972	61 606	99,2	0,8
April 1974	62 061	99,7	0,3
Mai 1976	61 542	99,6	0,4
April 1978	61 321	99,7	0,3

Fast die Hälfte der Bevölkerung (47,9 %) war im April 1978 in einer Orts- oder Innungskrankenkasse gegen Krankheiten versichert (siehe Tabelle 2). Ein knappes Viertel (23,6 %) hatte Versicherungsschutz bei einer Ersatzkasse. Von dem restlichen Viertel der Bevölkerung gaben 12,7 % an, in einer Betriebskrankenkasse und 7,5 % in einer privaten Krankenversicherung versichert zu sein. Alle übrigen Versicherungen, zu denen z. B. auch die Bundesknappschaft und die erst seit 1975 bestehende „Landwirtschaftliche Krankenkasse“ gehören, weisen demgegenüber wesentlich kleinere Anteile der Bevölkerung als Mitglieder oder mitversicherte Familienangehörige auf.

Der Mitgliederstand der einzelnen Krankenkassen bzw. Krankenversicherungen zeigt seit 1970⁵⁾ eine Abnahme bei den Orts- und Innungskrankenkassen von rd. 31,0 Mill. auf rd. 29,4 Mill. Mitglieder im April 1978, während bei den Ersatzkassen im gleichen Zeitraum eine gegenläufige Ten-

²⁾ Da der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (1 %-Erhebung), d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe für alle Merkmalsgruppen über ± 20 % hinausgeht, werden diese Ergebnisse wegen ihres geringen Aussagewertes nicht ausgewiesen und durch einen Schragstrich (/) ersetzt. Siehe auch „Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensus-Stichprobe“ in Fachserie 1, Reihe 4.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, April 1977“. — ³⁾ Ausführliche Ergebnisse zum Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung und der Erwerbstätigen werden außerdem jährlich in der Fachserie 13, Reihe 1 „Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung“ veröffentlicht. — ⁴⁾ Siehe WiSta 7/1968, S. 360. — ⁵⁾ Siehe Tabellenteil.

denz zu beobachten ist. Ihr Mitgliederbestand lag 1970 bei rd. 11,9 Mill. und stieg bis April 1978 auf 14,5 Mill. Personen an. Eine Abnahme der Mitgliederzahl ist auch bei den privaten Krankenversicherungen von 1970 bis 1976 zu beobachten. Während im April 1970 noch rd. 5,7 Mill. Personen angaben, in einer privaten Krankenversicherung versichert zu sein, lag diese Zahl im Mai 1976 nur noch bei 4,5 Mill. Personen; bis April 1978 war sie wieder leicht gestiegen (4,6 Mill.).

Tabelle 2: Wohnbevölkerung nach Art der Krankenversicherung

Ergebnis des Mikrozensus April 1978

Krankenkasse/ -versicherung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ortskrankenkasse und Innungskrankenkasse ¹⁾	29 365	47,9	13 943	47,7	15 423	48,0
Betriebskrankenkasse ²⁾	7 788	12,7	3 964	13,6	3 823	11,9
Bundesknappschaft	1 644	2,7	771	2,6	873	2,7
Landwirtschaftliche Krankenkasse	2 076	3,4	1 018	3,5	1 058	3,3
Ersatzkasse	14 468	23,6	6 184	21,2	8 284	25,8
Private Krankenversicherung	4 589	7,5	2 382	8,2	2 207	6,9
Sonstiger Versicherungsschutz ³⁾	1 209	2,0	849	2,9	360	1,1
Nicht krankenversichert	181	0,3	94	0,3	87	0,3
Insgesamt	61 321	100	29 205	100	32 115	100

¹⁾ Einschl. Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte bei ausländischen Krankenkassen. — ²⁾ Einschl. Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse. — ³⁾ Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr, anspruchsberechtigt als Sozialhilfempfangler, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Krankenversicherungsschutz der Erwerbstätigen

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Stellung zum Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß im Mikrozensus alle Personen als Erwerbstätige zählen, die in der Berichtswoche (24. bis 30. April 1978) einer Erwerbstätigkeit nachgingen. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Erwerbstätigkeit auch die überwiegende Unterhaltsquelle war.

Tabelle 3: Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art der Krankenversicherung

Ergebnis des Mikrozensus April 1978

Alter von bis unter ... Jahren	insgesamt 1 000	Erwerbstätige			
		in der gesetzlichen Krankenversicherung	privaten Krankenversicherung	mit sonstigem Krankenversicherungsschutz ¹⁾	nicht krankenversichert
		%	%	%	%
Insgesamt					
unter 20	2 215	93,3	0,8	5,9	/
20—30	5 900	87,3	6,0	6,6	/
30—40	6 292	88,1	10,7	1,0	/
40—50	6 108	91,8	7,6	0,5	/
50—60	4 385	91,2	8,2	0,4	0,1
60—65	630	87,3	12,3	/	/
65 und mehr	492	87,1	12,2	/	/
Insgesamt	26 021	89,7	7,7	2,4	0,1
Männlich					
unter 20	1 239	88,7	0,7	10,5	/
20—30	3 412	82,5	6,1	11,3	/
30—40	4 161	86,7	11,7	1,5	/
40—50	4 063	90,3	8,9	0,8	/
50—60	2 715	89,2	10,0	0,7	/
60—65	442	85,2	14,3	/	/
65 und mehr	294	84,2	15,0	/	/
Zusammen	16 326	87,2	8,8	3,9	0,1
Weiblich					
unter 20	976	99,0	1,0	/	/
20—30	2 488	93,9	6,0	/	/
30—40	2 131	91,0	8,9	/	/
40—50	2 045	94,8	5,1	/	/
50—60	1 671	94,5	5,3	/	/
60—65	188	92,4	7,4	/	/
65 und mehr	197	91,4	8,0	/	/
Zusammen	9 695	94,0	5,9	0,1	0,1

¹⁾ Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr, anspruchsberechtigt als Sozialhilfempfangler, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Von den 26,0 Mill. im April 1978 ermittelten Erwerbstätigen gaben 89,7% an, in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert zu sein; 7,7% waren privat krankenversichert und 2,4% genossen einen „Sonstigen Krankenversicherungsschutz“, zu dem z. B. die „Freie Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr“, aber auch die Anspruchsberechtigung als Sozialhilfeempfänger gehören. 0,1% der Erwerbstätigen waren nicht krankenversichert (siehe Tabelle 3 auf S. 491).

Sowohl in der Gliederung nach dem Geschlecht als auch nach dem Alter ergaben sich beim Krankenversicherungsschutz der Erwerbstätigen einige Unterschiede. So lag der Anteil der in der gesetzlichen Krankenversicherung Versicherten unter den erwerbstätigen Männern mit 87,2% unter demjenigen der erwerbstätigen Frauen mit 94,0%. Dies dürfte vor allem auf die Unterschiede in der Berufsstruktur sowie im Verdienst von erwerbstätigen Männern und Frauen zurückzuführen sein. Der mit 11,7 bzw. 8,9% überdurchschnittliche Anteil der privat Versicherten unter den erwerbstätigen 30- bis 40jährigen Männern bzw. Frauen kann als Hinweis darauf gewertet werden, daß hier besonders qualifizierte Gruppen schon in diesem Alter Erwerbseinkommen beziehen, die über der Versicherungspflichtgrenze zur Krankenversicherung (1978: 2.775 DM) liegen und Vorteile aus einem dadurch möglichen Wechsel in die private Krankenkasse haben. Ein Teil dieser Personen (z. B. Hochschulabsolventen) dürfte allerdings — auf Grund überdurchschnittlicher Erwerbseinkommen — bereits bei der Aufnahme der ersten Erwerbstätigkeit Mitglied in einer privaten Krankenversicherung geworden sein.

Die Veränderungen im Bestand der erwerbstätigen Mitglieder der einzelnen Krankenkassen — also der eigentlichen Beitragszahler — geht auch aus dem Schaubild hervor. Wie schon bei der Gesamtbevölkerung zu beobach-

ten war, ist auch bei den Erwerbstätigen seit 1970 eine Zunahme des Anteils der Ersatzkassenmitglieder gegenüber den RVO-Kassenmitgliedern¹⁾, vor allem bei den erwerbstätigen Frauen, zu beobachten. Hierin schlägt sich u. a. die Veränderung in der Struktur der Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf, die sich in einer ständigen Zunahme der Zahl der Angestellten zeigt, nieder. Eine abnehmende Tendenz im Mitgliederbestand zeigen auch die privaten Krankenkassen, und zwar bei den erwerbstätigen Frauen stärker als bei den erwerbstätigen Männern.

Die Altersgliederung der Erwerbstätigen in der gesetzlichen Krankenversicherung entspricht annähernd derjenigen aller Erwerbstätigen (siehe Tabelle 4). Während in der Altersgruppe der 20- bis unter 40jährigen das Verhältnis Mitglieder von RVO-Kassen zu Mitgliedern von Ersatzkassen noch etwa zwei Drittel zu einem Drittel beträgt, nimmt mit zunehmendem Alter der Anteil der RVO-Kassenmitglieder zu, der Anteil der Ersatzkassenmitglieder ab.

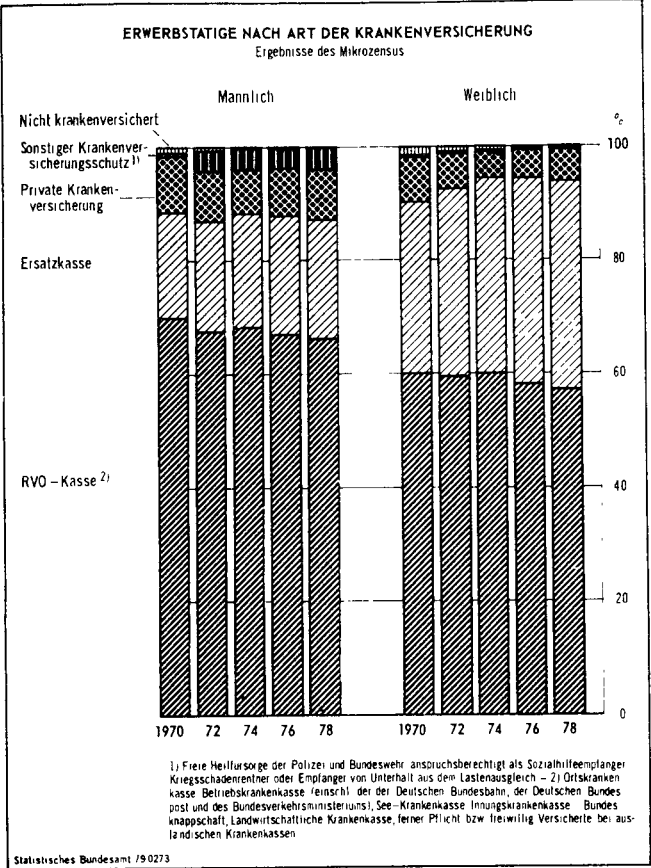
Die altersmäßige Zusammensetzung der erwerbstätigen Mitglieder in der privaten Krankenversicherung zeichnet sich demgegenüber durch die Besonderheit aus, daß ein Drittel der Mitglieder zwischen 30 und 40 Jahre alt ist. Der Anteil der unter 20jährigen ist demgegenüber mit 0,9% sehr gering und auch der Anteil der 60 Jahre und älteren Mitglieder dieser Krankenversicherung liegt mit 3,8% bei den 60- bis unter 65jährigen und 3,0% bei den 65jährigen und älteren Erwerbstätigen weit niedriger. Inwieweit der hohe Anteil der 30- bis unter 40jährigen erwerbstätigen Mitglieder privater Krankenversicherungen auch eine Auswirkung geänderter gesetzlicher Bestimmun-

1) Zu den RVO-Kassen gehören: Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn und Bundespost sowie des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse, ferner Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte bei ausländischen Krankenkassen.

Tabelle 4: Erwerbstätige nach Altersgruppen, Art der Krankenversicherung sowie Art des Versicherungsschutzes
Ergebnis des Mikrozensus April 1978

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige													
	in der gesetzlichen Krankenversicherung													
	Art der Krankenversicherung													
	Art des Versicherungsschutzes													
	insgesamt		zusammen		RVO-Kasse ¹⁾	darunter	Ersatz-	pflcht	frei-	als	als Familien-	in der privaten Kranken-	mit sonstigem Kranken-	nicht kranken-
	1 000	%	1 000	%	% 3)	Krankenkasse	kasse	versichert	willig	Rentner	mitglied	versicherung	versicherungs-	versichert
						% 4)		% 3)			versichert		%	
Insgesamt														
unter 20	2 215	8,5	2 066	8,8	73,5	1,9	2,7	26,5	98,1	0,6	1,3	0,9	20,5	—
20 — 30	5 900	22,7	5 150	22,1	65,0	1,7	3,9	35,0	92,2	5,8	2,0	17,7	61,1	/
30 — 40	6 292	24,2	5 546	23,8	67,6	1,9	4,8	32,4	76,8	18,4	4,8	33,6	10,2	/
40 — 50	6 108	23,5	5 606	24,0	74,3	2,7	7,0	25,7	76,4	18,0	0,1	23,1	5,0	/
50 — 60	4 385	16,9	4 000	17,1	71,4	2,6	9,2	28,6	75,4	18,9	0,6	17,9	3,0	23,4
60 — 65	630	2,4	550	2,4	71,4	/	18,9	28,6	67,1	22,9	4,6	3,8	/	/
65 und mehr	492	1,9	428	1,8	80,8	/	47,1	19,2	52,1	13,5	28,1	3,0	/	/
Insgesamt	26 021	100	23 346	100	70,1	2,1	7,0	29,9	81,1	14,0	0,8	4,1	100	100
Männlich														
unter 20	1 239	7,6	1 100	7,7	87,2	2,5	2,7	12,8	98,6	0,5	0,9	0,6	20,7	—
20 — 30	3 412	20,9	2 815	19,8	77,3	2,0	3,7	22,7	92,4	7,4	0,2	14,4	61,4	/
30 — 40	4 161	25,5	3 608	25,3	72,2	2,3	3,5	27,8	76,1	23,8	/	33,7	10,0	/
40 — 50	4 063	24,9	3 667	25,8	76,9	3,6	5,3	23,1	76,4	23,5	/	25,0	4,9	/
50 — 60	2 715	16,6	2 421	17,0	73,7	3,6	7,4	26,3	74,3	25,4	0,2	18,8	3,0	/
60 — 65	442	2,7	377	2,6	71,3	/	15,8	28,7	69,0	28,4	2,3	4,4	/	/
65 und mehr	294	1,8	248	1,7	80,4	/	48,3	19,6	53,9	15,7	30,1	3,1	/	/
Zusammen	16 326	100	14 235	100	75,9	2,8	5,7	24,1	80,2	18,9	0,6	0,2	100	100
Weiblich														
unter 20	976	10,1	966	10,6	57,9	0,9	2,7	42,1	97,5	0,8	1,7	1,6	/	—
20 — 30	2 488	25,7	2 335	25,6	50,2	1,0	4,3	49,8	92,0	3,9	4,0	26,1	/	/
30 — 40	2 131	22,0	1 939	21,3	59,0	0,9	7,7	41,0	78,2	8,2	13,6	33,2	/	/
40 — 50	2 045	21,1	1 939	21,3	69,3	0,8	10,5	30,7	76,6	7,5	0,3	15,6	18,2	/
50 — 60	1 671	17,2	1 579	17,3	67,8	1,0	12,2	32,2	76,9	9,0	1,1	13,0	15,6	/
60 — 65	188	1,9	173	1,9	71,7	/	25,6	28,3	62,9	11,0	9,4	16,7	2,4	/
65 und mehr	197	2,0	181	2,0	81,4	/	45,6	18,6	49,6	10,5	25,4	14,5	2,7	/
Zusammen	9 695	100	9 112	100	61,0	0,9	9,4	39,0	82,3	6,4	1,0	10,3	100	100

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse, ferner Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte bei ausländischen Krankenkassen. — 2) Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr, anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich. — 3) Anteil an Spalte 3. — 4) Anteil an Spalte 5.



gen und/oder — wie bereits angedeutet — besonderer Verdienstmöglichkeiten dieser Gruppe ist, kann mit den in diesem Beitrag dargestellten Ergebnissen des Mikrozensus nicht vollständig nachgeprüft werden, sondern muß weitergehenden Analysen vorbehalten bleiben.

Das von den Ingesamt-Zahlen abweichende Verhältnis von erwerbstätigen RVO-Kassenmitgliedern zu erwerbstä-

tigen Ersatzkassenmitgliedern in den Altersgruppen der 20- bis unter 40jährigen Erwerbstätigen scheint stark vom Anteil der erwerbstätigen Frauen dieser Altersgruppen beeinflusst zu sein. Vor allem von den 20- bis unter 30jährigen Frauen gaben mit 49,8 % relativ viele an, in einer Ersatzkasse, und mit 50,2 % verhältnismäßig wenige an, in einer RVO-Kasse krankenversichert zu sein.

81,1 % der erwerbstätigen Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung waren im April 1978 pflichtversichert, 14,0 % gaben an, freiwillig versichert zu sein, 4,1 % waren als Familienmitglied mitversichert und 0,8 % als Rentner versichert. Diese Anteile weichen jedoch in den einzelnen Altersgruppen zum Teil erheblich vom Durchschnitt ab. So wird der Anteil der pflichtversicherten Erwerbstätigen mit zunehmendem Alter kleiner, während der Anteil der freiwillig Versicherten unter den Erwerbstätigen bis zur Gruppe der 60- bis unter 65jährigen ständig zunimmt. Die Anteile der freiwillig Versicherten liegen bei den erwerbstätigen Männern in allen Altersgruppen teilweise wesentlich höher als bei den erwerbstätigen Frauen. Dies dürfte auf die im Durchschnitt höheren Erwerbseinkommen der Männer zurückzuführen sein.

Arbeiter fast ausschließlich in den RVO-Kassen krankenversichert

Die Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und die Art des Krankenversicherungsschutzes sind voneinander abhängig (siehe Tabelle 5). Arbeiter sind fast ausschließlich in den RVO-Kassen versichert, während bei den Angestellten die Krankenversicherung, bei den Ersatzkassen überwiegt. Daß nicht alle Arbeiter, die aus versicherungsrechtlichen Gründen in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert sind, diesen Krankenversicherungsschutz auch angaben, sondern zu 3,5 % in einer Ersatzkasse versichert waren, ist auf das im Mikrozensus verwendete „Erwerbskonzept“ zurückzuführen. Danach gelten als Erwerbspersonen alle, die während eines Berichtszeitraumes — im Mikrozensus wird hierfür die Berichtswoche, die in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April umfaßt, zugrundegelegt — in einem Arbeitsverhältnis stehen, unabhängig davon, ob es sich hierbei um eine

Tabelle 5: Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art der Krankenversicherung
Ergebnis des Mikrozensus April 1978

Stellung im Beruf	Erwerbstätige						
	in der gesetzlichen Krankenversicherung						nicht krankenversichert
	insgesamt	RVO-Kasse ¹⁾	Knappschaftliche Krankenkasse	Landwirtschaftliche Krankenkasse	Ersatzkasse	in der privaten Krankenversicherung	mit sonstigem Krankenversicherungsschutz ²⁾
	1 000	"	"	"	"	"	
Insgesamt							
Selbständige	2 291	55,9	0,8	42,7	21,6	21,8	0,6
Mithelfende Familienangehörige	1 049	84,8	/	60,5	9,3	5,9	/
Beamte	2 269	15,9	/	/	9,8	46,5	/
Angestellte ⁴⁾	9 396	34,3	3,1	0,5	61,4	4,2	0,1
Arbeiter ⁵⁾	11 016	96,4	2,2	0,4	3,5	0,1	/
Insgesamt	26 021	62,9	2,1	7,0	26,8	7,7	0,1
Männlich							
Selbständige	1 809	56,4	0,7	46,0	20,9	22,0	0,6
Mithelfende Familienangehörige	147	91,3	/	85,2	4,4	4,2	/
Beamte	1 883	16,5	/	/	8,8	41,3	/
Angestellte ⁴⁾	4 539	36,0	4,3	0,5	58,1	5,8	/
Arbeiter ⁵⁾	7 948	97,0	2,8	0,3	3,0	/	/
Zusammen	16 326	66,2	2,8	5,7	21,0	8,8	0,1
Weiblich							
Selbständige	482	54,0	/	29,9	24,4	20,8	/
Mithelfende Familienangehörige	903	83,7	/	56,1	10,1	6,2	/
Beamte	385	12,7	/	/	14,5	72,2	/
Angestellte ⁴⁾	4 857	32,7	1,9	0,5	64,5	2,7	/
Arbeiter ⁵⁾	3 068	94,7	0,4	0,5	5,0	0,2	/
Zusammen	9 695	57,3	0,9	9,4	36,6	5,9	0,1

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse, ferner Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte bei ausländischen Krankenkassen. — 2) Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr, anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadensrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich. — 3) Anteil an Spalte 2. — 4) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 5) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Tabelle 6: Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes
Ergebnis des Mikrozensus April 1978

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige		Darunter nach Art des Versicherungsschutzes					
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Familienmitglied mitversichert	
	insgesamt	darunter mit zusätzlicher privater Krankenversicherung	zusammen	darunter mit zusätzlicher privater Krankenversicherung	zusammen	darunter mit zusätzlicher privater Krankenversicherung	zusammen	darunter mit zusätzlicher privater Krankenversicherung
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
unter 20	2 215	3,1	2 026	3,1	31	/	23	/
20 — 30	5 900	6,6	4 748	6,1	648	12,1	109	7,8
30 — 40	6 292	11,0	4 260	7,8	1 672	18,9	289	11,8
40 — 50	6 108	10,3	4 284	6,7	1 454	20,6	325	9,8
50 — 60	4 385	11,3	3 014	7,6	1 105	21,8	218	8,6
60 — 65	630	12,8	369	7,9	201	22,5	32	/
65 und mehr	492	12,6	223	5,8	115	19,6	30	/
Insgesamt	26 021	9,3	18 924	6,6	5 226	19,2	1 031	9,7
darunter: RVO-Kasse ¹⁾								
unter 20	1 518	2,9	1 490	2,8	6	/	22	/
20 — 30	3 348	5,4	3 140	5,1	125	13,2	82	6,6
30 — 40	3 747	7,6	3 175	5,9	365	21,1	206	9,0
40 — 50	4 165	6,8	3 498	5,2	406	20,4	256	6,9
50 — 60	2 854	7,3	2 351	5,4	306	21,9	180	7,2
60 — 65	393	9,0	296	6,0	53	26,3	26	/
65 und mehr	346	9,6	204	4,9	27	24,9	24	/
Zusammen	16 371	6,5	14 152	5,1	1 288	20,5	795	7,4
Ersatzkasse								
unter 20	548	3,8	536	3,8	7	/	/	/
20 — 30	1 803	8,4	1 603	8,0	174	11,3	19	/
30 — 40	1 800	17,2	1 035	13,4	654	23,1	60	21,0
40 — 50	1 441	18,9	786	13,2	603	26,0	50	22,0
50 — 60	1 146	20,0	664	15,2	449	27,1	27	/
60 — 65	157	21,9	74	15,5	73	28,1	/	/
65 und mehr	82	26,2	19	/	31	29,2	/	/
Zusammen	6 975	14,9	4 772	10,8	1 911	24,1	163	19,7

¹⁾ Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse, ferner Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte bei ausländischen Krankenkassen.

hauptberufliche Tätigkeit oder eine Nebentätigkeit (z. B. eines Rentners oder dgl.) handelt. Auch bei nur geringem zeitlichem Umfang dieser Tätigkeit — z. B. nur eine Stunde in der Berichtswoche — erfolgt eine Zuordnung der Person zum Erwerbskonzept. Erwerbslose ohne Tätigkeit gehören ebenfalls zu den Erwerbspersonen.

Von den rd. 9,4 Mill. Angestellten im April 1978 waren 95,7 % in der gesetzlichen Krankenversicherung und 4,2 % in einer privaten Krankenversicherung versichert. Beamte und Selbständige gehören besonders häufig der privaten Krankenversicherung an. 46,5 % der rd. 2,3 Mill. Beamten und 21,8 % der rd. 2,3 Mill. Selbständigen gaben diesen Krankenversicherungsschutz an. Der verhältnismäßig hohe Anteil der Selbständigen in der gesetzlichen Krankenversicherung folgt daraus, daß für diese Personengruppe ein Versicherungsverhältnis in einer gesetzlichen Krankenversicherung auch aus einer früheren unselbständigen Tätigkeit oder einer zweiten (ggf. unselbständigen) Erwerbstätigkeit begründet sein kann. Letzteres gilt auch

für alle anderen Erwerbstätigen; denn es wäre in der Erhebung sehr schwierig gewesen, danach zu unterscheiden, ob das jeweils bestehende Versicherungsverhältnis durch die erste oder evtl. vorhandene zweite Erwerbstätigkeit begründet worden ist. Der Anteil der Beamtinnen in der privaten Krankenversicherung ist mit 72,2 % wesentlich höher als der vergleichbare Anteil bei den Beamten (41,3 %).

Zusätzliche private Krankenversicherung

In der Befragung vom April 1978 — wie auch in den vorhergehenden Befragungen — wurde im Haushalt auch ermittelt, inwieweit über den „normalen“ Krankenversicherungsschutz hinaus für die einzelnen Haushaltsmitglieder eine zusätzliche Krankenversicherung in einer privaten Versicherung besteht. Hierzu gehört z. B. der Anspruch auf ein Tagegeld bei Krankenhausaufenthalten.

Es zeigte sich, daß die Neigung, eine zusätzliche private Krankenversicherung abzuschließen, bei den Ersatzkas-

Tabelle 7: Erwerbstätige in der gesetzlichen Krankenversicherung mit zusätzlicher Versicherung in privaten Krankenversicherungen

Ergebnisse des Mikrozensus April 1970 bis April 1978

Geschlecht	1970		1972		1974		1976		1978	
	Ins-gesamt ¹⁾	dar. mit zusätzlicher privater Krankenversicherung	Ins-gesamt ¹⁾	dar. mit zusätzlicher privater Krankenversicherung	Ins-gesamt ¹⁾	dar. mit zusätzlicher privater Krankenversicherung	Ins-gesamt ¹⁾	dar. mit zusätzlicher privater Krankenversicherung	Ins-gesamt ¹⁾	dar. mit zusätzlicher privater Krankenversicherung
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
RVO-Kasse ²⁾										
Insgesamt	17 480	5,2	17 316	5,9	17 507	5,7	16 364	6,0	16 371	6,5
Männlich	11 719	5,5	11 493	6,3	11 574	6,0	10 802	6,4	10 811	6,9
Weiblich	5 762	4,6	5 823	5,1	5 933	5,0	5 562	5,4	5 560	5,8
Ersatzkasse										
Insgesamt	6 002	12,0	6 568	14,6	6 794	14,5	6 892	14,5	6 975	14,9
Männlich	3 101	13,6	3 327	17,0	3 387	17,0	3 410	16,8	3 424	16,7
Weiblich	2 902	10,2	3 242	12,0	3 408	11,8	3 482	12,3	3 552	13,1

¹⁾ Pflichtversichert, freiwillig versichert, als Rentner versichert und als Familienmitglied mitversichert — ²⁾ Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse, ferner Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte bei ausländischen Krankenkassen.

senmitgliedern größer ist als bei den Mitgliedern der RVO-Kassen (siehe Tabelle 6). Freiwillig Versicherte schließen eher eine zusätzliche Krankenversicherung ab als Pflichtversicherte. Außerdem scheint auch mit zunehmendem Alter das Bedürfnis nach einer zusätzlichen privaten Krankenversicherung zu steigen.

Von den 26,0 Mill. Erwerbstätigen im April 1978 hatten 9,3 % eine zusätzliche private Krankenversicherung. Während von den 14,2 Mill. in den RVO-Kassen pflichtversicherten Mitgliedern 5,1 % einen zusätzlichen privaten Krankenversicherungsschutz angaben, waren es bei den freiwillig Versicherten dieser Kassen 20,5 %. Bei den pflichtversicherten Ersatzkassenmitgliedern lagen die vergleichbaren Anteile im Durchschnitt bei 10,8 % und bei den freiwillig Versicherten stiegen sie auf 24,1 %. Die höchsten Anteile der Erwerbstätigen mit einer zusätzlichen privaten Krankenversicherung waren bei den frei-

willig versicherten 30 Jahre und älteren Mitgliedern zu verzeichnen.

Die Neigung der in einer gesetzlichen Krankenkasse versicherten Erwerbstätigen, eine private Zusatzversicherung abzuschließen, hat sich seit 1970 sowohl bei den RVO-Kassenmitgliedern als auch bei den Ersatzkassenmitgliedern erhöht, allerdings nur in relativ geringem Umfang (siehe Tabelle 7). Dies ist sowohl bei den erwerbstätigen Männern als auch bei den erwerbstätigen Frauen zu beobachten. So gaben 1970 von den in RVO-Kassen Versicherten 5,2 % (rd. 0,9 Mill.) an, eine zusätzliche private Krankenversicherung abgeschlossen zu haben, während dieser Anteil 1978 6,5 % (1,1 Mill.) betrug. Bei den Ersatzkassen-Versicherten stiegen die vergleichbaren Anteile der Personen mit einer privaten Zusatzversicherung seit 1970 von 12 % oder rd. 0,7 Mill. auf 14,9 % oder rd. 1,0 Mill.

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe == Merkmal	Tabellenteil							Anhang (lange Reihen)		Nicht veröffentlichte Tabellen (im StBA vorliegend)				
	Krankenversicherung					Alters- vorsorge	Kran- ken- ver- siche- rung	Al- ters- vor- sorge						
									Tabellennummer					
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	8	9 a)	10	11 a)	
Wohnbevölkerung	○	○						○		○	○	○	○	
Pflichtmitglieder und Beitragszahler						○			○					
Erwerbspersonen										○	○	○	○	
Erwerbstätige	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
Erwerbslose	○	○				○		○		○	○	○	○	
Nichterwerbspersonen	○	○				○		○		○	○	○	○	
Deutsche										○	○	○	○	
Ausländer										○	○	○	○	
Alter		○			○	○	○			○	○			
Art der Krankenkasse/-versicherung	○	○	○	○	○									
Art des Krankenversicherungsschutzes	○	○	○	○	○			○						
Art der gesetzlichen Rentenversicherung						○	○		○	○		○		
Art des Rentenversicherungsverhältnisses						○	○		○	○		○		
Art des Rentenbezuges (eigene Rente)											○		○	
1. Rente											○		○	
2. Rente											○		○	
Geburtsjahr												○	○	
Geschlecht	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
Monatliches Nettoeinkommen			○											
Stellung im Beruf		○		○			○			○	○	○	○	
Wirtschaftsabteilungen				○										
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung		○		○										

a) Für 1978 nicht verfügbar.

1 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMP- F. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
--------------------------------	-----------	------------------------	--------------------------	------------------------------	--	--	---	---------------------------------

ERWERBSTÄTIGE

MAENNLICH

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	7 650	6 874	705	61	10	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	2 246	1 901	339	/	/	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	298	275	22	/	-	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	617	602	7	/	6	-	-	-
ERSATZKASSE	3 424	1 770	1 622	23	9	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 444	-	1 438	-	6	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	630	-	-	-	-	622	8	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	18	-	-	-	-	-	-	18
ZUSAMMEN	16 326	11 421	4 132	91	34	622	8	18

WEIBLICH

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	4 175	3 539	157	57	423	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	810	680	50	/	77	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	51	36	/	/	10	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	524	247	5	5	266	-	-	-
ERSATZKASSE	3 552	3 001	369	23	159	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	571	-	509	-	62	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	6	-	-	-	-	/	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	6	-	-	-	-	-	-	6
ZUSAMMEN	9 695	7 503	1 093	90	997	/	/	6

INSGESAMT

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	11 825	10 412	861	119	433	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 055	2 581	389	6	81	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	349	310	26	/	10	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 141	849	12	8	272	-	-	-
ERSATZKASSE	6 975	4 772	1 991	46	168	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 015	-	1 947	-	67	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	636	-	-	-	-	625	11	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	24	-	-	-	-	-	-	24
INSGESAMT	26 021	18 924	5 226	181	1 031	625	11	24

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der
Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED- MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
--------------------------------	-----------	------------------------	--------------------------	------------------------------	---	--	---	---------------------------------

E R W E R B S L O S E

M A E N N L I C H

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	321	269	10	/	39	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	25	15	/	/	9	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	7	/	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	-	/	-	-	-
ERSATZKASSE	66	46	8	/	12	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	8	-	6	-	/	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	32	-	-	-	-	-	32	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	7	-	-	-	-	-	-	7
ZUSAMMEN	467	333	25	6	64	-	32	7

W E I B L I C H

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	266	182	8	5	70	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	37	12	/	/	24	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	5	/	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	-	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	123	86	9	/	27	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	9	-	/	-	6	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	20	-	-	-	-	-	20	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	/	-	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN	464	281	22	8	131	-	20	/

I N S G E S A M T

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	587	451	18	8	109	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	62	27	/	/	33	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	12	5	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	190	131	17	/	38	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	17	-	9	-	8	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	52	-	-	-	-	-	52	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	9	-	-	-	-	-	-	9
INSGESAMT	931	614	46	14	195	-	52	9

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der
Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED- MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPFL. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
--------------------------------	-----------	------------------------	--------------------------	------------------------------	---	--	--	---------------------------------

N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N

M A E N N L I C H

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	5 972	110	85	2 215	3 562	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	1 694	18	35	641	1 000	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	466	6	/	284	172	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	400	/	/	122	273	-	-	-
ERSATZKASSE	2 694	107	115	568	1 905	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	931	-	322	-	609	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	187	-	-	-	-	-	187	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	70	-	-	-	-	-	-	70
ZUSAMMEN	12 413	244	561	3 829	7 521	-	187	70

W E I B L I C H

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	10 982	114	147	3 670	7 050	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	2 977	24	33	631	2 288	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	817	6	/	279	528	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	532	/	6	154	368	-	-	-
ERSATZKASSE	4 609	74	181	804	3 549	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 627	-	490	-	1 137	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	334	-	-	-	-	-	334	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	78	-	-	-	-	-	-	78
ZUSAMMEN	21 956	223	862	5 539	14 920	-	334	78

I N S G E S A M T

ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	16 954	225	232	5 885	10 612	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	4 670	42	68	1 272	3 288	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 283	12	7	563	700	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	932	7	8	276	641	-	-	-
ERSATZKASSE	7 303	180	296	1 372	5 454	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 558	-	812	-	1 746	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	521	-	-	-	-	-	521	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	148	-	-	-	-	-	-	148
INSGESAMT	34 369	467	1 423	9 368	22 441	-	521	148

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.-
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.- 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der
Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER- ALS SOZIAL- HILFEEMPFF- USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	13 943	7 253	799	2 279	3 612	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 964	1 934	374	645	1 012	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	771	285	26	286	174	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 018	606	9	124	280	-	-	-
ERSATZKASSE	6 184	1 922	1 744	592	1 926	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 382	-	1 765	-	617	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	849	-	-	-	-	622	227	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	94	-	-	-	-	-	-	94
ZUSAMMEN	29 205	11 999	4 718	3 926	7 620	622	227	94
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	15 423	3 835	312	3 733	7 543	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 823	716	84	635	2 389	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	873	43	7	282	541	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 058	251	12	160	635	-	-	-
ERSATZKASSE	8 284	3 161	560	829	3 735	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 207	-	1 003	-	1 205	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	360	-	-	-	-	/	357	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	87	-	-	-	-	-	-	87
ZUSAMMEN	32 115	8 006	1 977	5 637	16 047	/	357	87
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE UND INNUNGS- KRANKENKASSE 2)	29 365	11 088	1 111	6 012	11 155	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	7 788	2 649	458	1 279	3 401	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 644	328	34	568	714	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	2 076	857	21	284	915	-	-	-
ERSATZKASSE	14 468	5 083	2 304	1 421	5 660	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4 589	-	2 768	-	1 821	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	1 209	-	-	-	-	625	584	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	181	-	-	-	-	-	-	181
INSGESAMT	61 321	20 005	6 695	9 563	23 667	625	584	181

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.-
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/ -versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.
M A E N N L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 20	971	947	14	/	98	831	30	20	/	5	/
	20 - 30	2 226	2 079	77	18	290	1 695	115	78	/	69	/
	30 - 40	2 374	2 292	104	20	287	1 881	133	70	/	12	/
	40 - 50	2 536	2 467	165	22	292	1 987	129	65	/	/	/
	50 - 60	1 579	1 526	140	18	223	1 145	80	46	/	7	/
	60 - 65	232	216	44	/	35	136	13	9	/	7	-
	65 U. MEHR	151	125	97	/	/	23	7	/	-	26	/
	ZUSAMMEN	10 076	9 651	641	84	1 229	7 698	507	288	9	138	/
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	24	24	-	-	/	20	/	-	-	/	-
	20 - 30	45	43	/	/	7	36	/	/	-	/	-
	30 - 40	56	55	/	/	10	45	/	/	-	/	-
	40 - 50	93	92	/	/	19	72	8	/	-	/	-
	50 - 60	59	57	-	/	15	42	/	/	/	/	-
	60 - 65	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	285	275	/	/	56	217	18	/	/	6	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	21	21	12	-	/	9	/	-	-	/	-
	20 - 30	80	79	66	/	/	10	6	-	-	/	-
	30 - 40	90	89	86	/	/	/	11	/	-	/	-
	40 - 50	147	147	144	/	/	/	16	-	-	-	-
	50 - 60	130	130	128	/	/	/	12	-	-	-	-
	60 - 65	42	42	41	-	-	/	/	-	-	-	-
	65 U. MEHR	94	94	94	-	-	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	606	602	571	/	6	25	54	/	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	142	137	/	/	110	27	6	/	-	/	/
	20 - 30	618	521	/	5	446	67	40	15	/	82	5
	30 - 40	477	452	6	/	391	53	50	11	/	14	/
	40 - 50	342	333	/	/	278	48	36	8	/	/	/
	50 - 60	283	273	/	/	235	34	32	9	/	/	-
	60 - 65	47	44	/	/	39	/	5	/	/	/	-
	65 U. MEHR	12	9	/	/	7	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	1 922	1 770	20	12	1 505	234	171	46	/	107	7
ZUSAMMEN	UNTER 15	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	/
	15 - 20	1 113	1 084	14	/	207	859	37	21	/	8	/
	20 - 30	2 843	2 600	80	23	736	1 761	155	93	/	151	7
	30 - 40	2 851	2 745	109	23	679	1 934	183	81	/	26	/
	40 - 50	2 878	2 800	170	25	570	2 035	165	73	/	6	/
	50 - 60	1 861	1 800	143	19	458	1 179	112	54	/	7	/
	60 - 65	279	260	45	/	74	140	18	12	/	8	-
	65 U. MEHR	163	134	98	/	11	24	8	/	-	30	/
	ZUSAMMEN	11 999	11 421	660	96	2 734	7 932	678	333	13	244	11
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
	15 - 20	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	20 - 30	122	92	31	33	28	/	13	/	/	26	/
	30 - 40	320	309	116	70	123	-	66	/	-	8	/
	40 - 50	360	352	157	61	133	/	73	/	-	6	/
	50 - 60	267	252	104	52	96	/	55	/	-	14	/
	60 - 65	60	46	25	8	13	/	12	/	/	14	/
	65 U. MEHR	60	18	16	/	/	/	5	-	-	42	/
	ZUSAMMEN	1 209	1 073	449	227	396	/	224	11	/	125	7

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄETIGE					ERWERBSLOS		NICHTERWERBSPERS.			
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEH.	FEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	
M A E N N L I C H													
FREIWILLIG VERSICHERT													
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	40 - 50	9	9	/	/	/	7	-	/	-	-	/	-
	50 - 60	8	7	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	26	22	/	/	15	-	5	/	/	/	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	40 - 50	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	9	7	5	/	/	/	/	/	-	/	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/
	15 - 20	9	/	/	/	/	-	-	/	-	-	7	/
	20 - 30	151	116	15	20	80	/	13	/	/	/	32	/
	30 - 40	558	550	98	42	410	/	127	/	/	/	7	/
	40 - 50	513	510	122	39	350	/	133	/	-	-	/	/
	50 - 60	369	362	78	43	241	-	97	/	/	/	5	/
	60 - 65	72	62	19	7	36	-	17	-	-	-	11	/
	65 U. MEHR	52	21	14	/	5	/	7	-	-	-	32	5
	ZUSAMMEN	1 744	1 622	346	153	1 122	/	394	8	/	/	115	14
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	/
	15 - 20	21	8	/	6	/	-	/	/	-	-	12	/
	20 - 30	225	206	30	136	40	/	27	/	/	/	16	/
	30 - 40	490	485	113	264	108	-	70	/	/	/	/	/
	40 - 50	364	361	101	196	63	-	50	/	/	/	/	-
	50 - 60	291	271	93	143	35	-	42	/	/	/	19	/
	60 - 65	103	63	30	24	9	/	10	-	-	-	40	/
	65 U. MEHR	231	44	34	5	/	/	6	-	-	-	187	15
	ZUSAMMEN	1 765	1 438	402	775	260	/	204	6	/	/	322	26
ZUSAMMEN	UNTER 15	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71	6
	15 - 20	39	14	/	10	/	-	/	/	/	/	24	/
	20 - 30	498	414	76	189	148	/	53	10	/	/	75	/
	30 - 40	1 368	1 344	327	376	641	/	263	6	/	/	18	/
	40 - 50	1 237	1 223	380	296	546	/	256	/	/	/	11	/
	50 - 60	927	885	274	238	372	/	194	/	/	/	39	/
	60 - 65	235	170	74	39	58	/	38	/	/	/	65	7
	65 U. MEHR	343	82	65	7	11	/	18	-	-	-	261	24
	ZUSAMMEN	4 718	4 132	1 197	1 155	1 778	/	822	25	/	/	561	47
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	/
	15 - 20	9	-	-	-	-	-	-	/	-	-	9	-
	20 - 30	8	/	/	-	/	/	/	/	-	-	8	/
	30 - 40	16	/	-	/	-	/	-	/	-	-	16	/
	40 - 50	62	/	/	-	/	/	/	/	-	-	61	/
	50 - 60	253	/	/	/	/	/	/	/	/	/	246	6
	60 - 65	435	7	/	-	/	/	/	/	/	/	428	14
	65 U. MEHR	2 528	56	44	/	/	7	10	/	-	-	2 472	73
	ZUSAMMEN	3 334	68	51	/	6	10	11	/	/	/	3 261	96
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
	50 - 60	53	/	-	/	/	/	/	/	-	-	52	/
	60 - 65	41	/	/	-	-	-	-	-	-	-	41	/
	65 U. MEHR	182	/	/	-	-	/	-	-	-	-	181	/
	ZUSAMMEN	286	/	/	/	/	/	-	/	-	-	284	5

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KPK. VERSICH.
M A E N N L I C H												
ALS RENTNER VERSICHERT												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	5	/	/	-	-	-	-	-	-	5	/
	60 - 65	8	/	-	-	/	-	-	-	-	8	/
	65 U. MEHR	110	/	/	-	/	/	/	/	-	108	/
	ZUSAMMEN	124	/	/	-	/	/	/	-	-	122	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
	15 - 20	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	20 - 30	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/
	30 - 40	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	40 - 50	8	/	/	-	/	-	-	/	/	7	/
	50 - 60	33	/	/	-	/	-	-	/	-	32	/
	60 - 65	94	/	/	/	/	/	/	/	-	92	10
	65 U. MEHR	439	19	14	/	/	/	/	7	/	420	40
	ZUSAMMEN	592	23	16	/	7	/	/	7	/	568	53
ZUSAMMEN	UNTER 15	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	/
	15 - 20	15	-	-	-	-	-	-	/	-	14	/
	20 - 30	12	/	/	-	/	/	/	/	-	11	/
	30 - 40	18	/	/	/	/	/	/	/	-	17	/
	40 - 50	69	/	/	-	/	/	/	/	/	68	/
	50 - 60	286	5	/	/	/	/	/	/	/	278	9
	60 - 65	529	9	/	/	/	/	/	/	/	520	23
	65 U. MEHR	2 967	75	57	/	9	8	17	/	/	2 892	113
	ZUSAMMEN	3 926	91	67	/	13	11	18	6	/	3 829	148
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	4 037	-	-	-	-	-	-	-	-	4 037	101
	15 - 20	812	8	8	-	/	/	/	35	/	769	22
	20 - 30	184	/	/	/	/	/	/	11	/	169	/
	30 - 40	11	/	/	/	/	/	/	/	/	7	-
	40 - 50	10	/	/	/	/	/	/	/	/	6	-
	50 - 60	6	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	15	/	/	-	-	-	-	/	-	14	/
	ZUSAMMEN	5 078	19	14	/	/	/	/	51	/	5 008	128
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	128	-	-	-	-	-	-	-	-	128	/
	15 - 20	32	-	-	-	-	-	-	/	-	31	/
	20 - 30	10	-	-	-	-	-	-	/	-	10	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	174	-	-	-	-	-	-	/	-	172	5
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	217	-	-	-	-	-	-	-	-	217	10
	15 - 20	51	5	5	-	-	-	/	/	-	45	/
	20 - 30	9	/	/	-	/	-	-	/	-	9	/
	30 - 40	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	280	6	6	-	/	/	/	/	-	273	12

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
M A E N N L I C H												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 436	-	-	-	-	-	-	-	-	1 436	105
	15 - 20	338	/	/	-	/	/	/	6	/	331	24
	20 - 30	133	/	/	-	/	/	/	/	-	126	7
	30 - 40	8	/	/	-	/	/	-	/	-	6	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	50 - 60	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	1 926	9	/	/	/	/	/	12	/	1 935	137
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	464	-	-	-	-	-	-	-	-	464	28
15 - 20		109	/	/	/	/	-	-	/	-	108	8
20 - 30		38	/	/	/	/	-	/	/	-	36	/
30 - 40		/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
40 - 50		/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
50 - 60		/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	-
60 - 65		/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
65 U. MEHR		/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	-
ZUSAMMEN		617	6	/	/	/	-	/	/	-	609	39
ZUSAMMEN		UNTER 15	5 936	-	-	-	-	-	-	-	-	5 936	234
	15 - 20	1 259	11	9	/	/	/	/	41	/	1 207	54
	20 - 30	355	8	/	/	/	/	/	17	/	330	15
	30 - 40	21	/	/	/	/	/	/	/	/	13	/
	40 - 50	14	/	/	/	/	/	/	/	-	7	/
	50 - 60	10	/	/	/	/	-	/	/	/	7	/
	60 - 65	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	20	/	/	-	/	-	/	/	-	18	/
	ZUSAMMEN	7 620	34	20	/	8	/	/	64	/	7 521	304
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	622	622	/	619	/	-	37	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	227	8	/	6	/	/	/	32	/	187	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	849	630	/	625	/	/	38	32	/	187	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	33	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-
	15 - 20	8	-	-	-	-	-	-	/	-	7	-
	20 - 30	14	/	/	/	/	/	/	/	-	10	-
	30 - 40	11	/	/	/	/	-	-	/	-	5	-
	40 - 50	9	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	50 - 60	7	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	11	/	/	-	/	-	-	-	-	9	-
	ZUSAMMEN	94	18	10	/	/	/	-	7	-	70	-
	ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	UNTER 15	6 161	-	-	-	-	-	-	-	-	6 161	241
	15 - 20	2 582	1 239	25	143	211	860	41	67	/	1 275	57
	20 - 30	4 135	3 412	159	600	890	1 763	224	130	/	593	26
	30 - 40	4 354	4 161	442	462	1 323	1 935	456	101	/	92	/
	40 - 50	4 264	4 063	556	353	1 118	2 036	428	88	/	113	/
	50 - 60	3 128	2 715	425	276	833	1 180	310	66	/	347	14
	60 - 65	1 057	442	125	41	134	142	57	13	/	602	30
	65 U. MEHR	3 525	294	223	8	32	32	43	/	/	3 229	139
	ZUSAMMEN	29 205	16 326	1 956	1 883	4 539	7 948	1 560	467	17	12 413	512

1)EINSCHL. ALSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPPFAENGER VON UNTERHALT
AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
W E I B L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
	15 - 20	574	543	8	/	216	318	12	20	-	10	/
	20 - 30	1 161	1 062	27	6	480	549	44	62	/	37	/
	30 - 40	931	882	32	/	281	567	55	36	/	12	/
	40 - 50	1 084	1 031	57	/	261	711	54	38	/	14	/
	50 - 60	875	824	59	/	211	552	47	35	/	15	/
	60 - 65	91	80	20	-	17	43	/	/	/	9	/
	65 U. MEHR	122	79	54	-	6	19	/	-	-	43	/
	ZUSAMMEN	4 845	4 501	257	14	1 472	2 759	219	195	7	149	/
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	5	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-
	20 - 30	12	11	-	-	8	/	/	/	/	/	-
	30 - 40	7	7	-	-	5	/	/	/	-	/	-
	40 - 50	7	6	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	50 - 60	8	7	-	/	/	/	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	43	36	/	/	27	8	/	/	/	6	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	10	9	6	-	/	/	/	-	-	/	-
	20 - 30	29	28	23	/	/	/	/	-	-	/	-
	30 - 40	28	28	25	-	/	/	/	-	-	-	-
	40 - 50	52	52	49	-	/	/	/	-	-	-	-
	50 - 60	58	58	54	-	/	/	/	-	-	-	-
	60 - 65	20	20	19	-	-	/	/	-	-	-	-
	65 U. MEHR	53	53	53	-	/	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	251	247	229	/	6	12	14	-	-	/	-
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	407	399	/	/	367	32	14	/	/	/	/
	20 - 30	1 172	1 087	/	/	1 038	41	89	39	/	47	/
	30 - 40	660	633	/	/	608	20	96	19	/	8	/
	40 - 50	465	453	/	/	427	22	68	9	/	/	/
	50 - 60	407	390	/	/	372	14	69	13	/	/	/
	60 - 65	33	30	/	/	28	/	6	/	/	/	/
	65 U. MEHR	15	11	/	-	10	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	3 161	3 001	13	10	2 850	128	343	86	9	74	6
ZUSAMMEN	UNTER 15	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
	15 - 20	981	942	8	/	583	350	26	25	/	14	/
	20 - 30	2 333	2 148	31	10	1 518	590	132	101	6	83	/
	30 - 40	1 590	1 515	35	/	889	586	150	56	/	19	/
	40 - 50	1 549	1 484	59	/	688	733	123	47	/	17	/
	50 - 60	1 282	1 215	62	/	584	566	116	48	/	19	/
	60 - 65	124	109	21	/	45	43	11	/	/	11	/
	65 U. MEHR	138	90	54	-	16	20	/	-	-	48	/
	ZUSAMMEN	8 006	7 503	270	24	4 321	2 888	562	281	16	223	9
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
	15 - 20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
	20 - 30	65	32	9	14	8	/	/	/	-	29	/
	30 - 40	88	56	33	7	16	/	11	/	-	30	/
	40 - 50	79	54	33	6	14	/	10	/	/	24	/
	50 - 60	87	54	32	6	15	/	12	/	/	31	/
	60 - 65	19	8	5	/	/	/	/	/	-	12	/
	65 U. MEHR	56	9	7	/	/	-	/	-	-	47	/
	ZUSAMMEN	415	215	120	34	57	/	41	10	/	190	16

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEMERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE / -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.			
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHEL F. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	
W E I B L I C H													
FREIWILLIG VERSICHERT													
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	40 - 50	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/
	50 - 60	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
	40 - 50	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/
	50 - 60	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	12	5	/	/	/	-	/	/	-	-	6	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/
	15 - 20	12	5	/	/	/	/	/	/	-	-	7	/
	20 - 30	96	58	9	16	34	/	7	/	/	/	34	/
	30 - 40	132	104	29	12	63	/	24	/	/	/	26	/
	40 - 50	117	93	26	9	58	/	23	/	/	/	23	/
	50 - 60	118	88	23	6	59	-	25	/	/	/	29	5
	60 - 65	22	12	6	/	5	/	/	-	-	-	11	/
	65 U. MEHR	43	10	5	/	5	-	/	-	-	-	33	/
	ZUSAMMEN	560	369	98	44	226	/	85	9	/	-	181	25
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	/
	15 - 20	21	9	/	7	/	-	/	/	-	-	12	/
	20 - 30	178	143	12	106	25	/	16	/	/	/	34	/
	30 - 40	215	168	32	94	41	/	19	/	/	/	45	/
	40 - 50	119	85	27	36	21	/	11	/	-	-	33	/
	50 - 60	136	78	30	28	20	/	10	/	/	/	58	/
	60 - 65	51	12	7	/	/	-	/	/	-	-	39	/
	65 U. MEHR	243	14	11	/	/	-	/	-	-	-	229	14
	ZUSAMMEN	1 003	509	120	274	114	/	58	/	/	-	490	37
ZUSAMMEN	UNTER 15	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70	5
	15 - 20	43	17	/	10	5	/	/	/	-	-	25	/
	20 - 30	339	234	30	136	67	/	26	9	/	/	97	8
	30 - 40	435	328	94	112	120	/	54	6	/	/	101	11
	40 - 50	315	231	86	50	93	/	44	/	/	/	80	10
	50 - 60	341	220	85	40	94	/	47	/	/	/	119	14
	60 - 65	93	31	18	/	10	/	7	/	-	-	62	8
	65 U. MEHR	341	33	24	/	8	-	/	-	-	-	308	20
	ZUSAMMEN	1 977	1 093	338	353	397	6	184	22	/	-	862	78
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	/
	15 - 20	13	/	/	/	/	-	-	/	-	-	12	/
	20 - 30	8	/	/	-	/	/	/	/	-	-	7	/
	30 - 40	23	/	/	-	/	/	-	/	-	-	21	/
	40 - 50	78	/	/	-	/	/	/	/	/	/	73	/
	50 - 60	390	13	8	-	/	/	/	/	/	/	374	14
	60 - 65	621	12	7	-	/	/	/	/	/	/	609	21
	65 U. MEHR	3 650	36	27	/	/	6	/	/	/	/	3 613	91
	ZUSAMMEN	4 809	68	46	/	8	14	9	6	/	-	4 735	131
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-	/	-
	40 - 50	6	/	-	-	/	/	-	/	-	-	6	/
	50 - 60	29	/	/	-	/	-	-	/	-	-	29	/
	60 - 65	31	/	/	-	-	-	-	-	-	-	31	/
	65 U. MEHR	210	/	/	-	-	-	/	/	-	-	209	/
	ZUSAMMEN	282	/	/	-	/	/	/	/	-	-	279	8

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
W E I B L I C H												
ALS RENTNER VERSICHERT												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	8	/	/	-	-	/	-	/	-	6	/
	60 - 65	14	/	/	-	-	-	-	-	-	12	/
	65 U. MEHR	137	/	/	-	-	/	-	-	-	135	/
	ZUSAMMEN	160	5	5	-	-	/	-	/	-	154	5
ERSATZKASSE	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
	30 - 40	9	/	-	-	/	-	-	/	-	8	/
	40 - 50	20	/	/	-	/	/	/	/	-	18	/
	50 - 60	88	/	/	/	/	/	/	/	-	83	11
	60 - 65	155	/	/	/	/	/	/	/	-	150	20
	65 U. MEHR	544	10	/	/	6	/	/	/	-	533	53
	ZUSAMMEN	829	23	8	/	13	/	5	/	-	804	87
ZUSAMMEN	UNTER 15	32	-	-	-	-	-	-	-	-	32	/
	15 - 20	17	/	/	/	/	-	-	/	-	16	/
	20 - 30	12	/	/	/	/	/	/	/	-	9	/
	30 - 40	31	/	/	-	/	/	-	/	-	29	/
	40 - 50	98	/	/	-	/	/	/	/	/	90	/
	50 - 60	478	18	10	/	/	/	/	/	/	457	25
	60 - 65	776	16	9	/	/	/	/	/	/	759	41
	65 U. MEHR	4 194	46	30	/	9	6	7	/	/	4 146	144
	ZUSAMMEN	5 637	90	54	/	20	15	14	8	/	5 539	218
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	3 870	-	-	-	-	-	-	-	-	3 870	95
	15 - 20	882	13	10	/	/	/	/	45	/	824	21
	20 - 30	913	77	49	/	11	17	5	21	/	815	35
	30 - 40	1 298	204	144	/	20	41	18	13	/	1 080	50
	40 - 50	1 470	254	198	-	14	43	17	11	-	1 205	45
	50 - 60	1 379	178	147	/	7	24	13	8	/	1 193	45
	60 - 65	415	26	23	-	/	/	/	-	-	389	16
	65 U. MEHR	882	24	22	-	/	/	/	/	-	858	29
	ZUSAMMEN	11 108	776	593	/	53	129	57	98	/	10 234	336
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	118	-	-	-	-	-	-	-	-	118	/
	15 - 20	36	/	-	-	/	-	-	/	/	34	/
	20 - 30	34	/	/	-	/	/	/	/	/	33	/
	30 - 40	47	/	/	-	/	/	/	/	-	43	/
	40 - 50	89	/	/	-	/	/	/	/	-	85	/
	50 - 60	102	/	/	-	/	/	/	/	-	100	/
	60 - 65	31	/	/	-	-	-	-	-	-	31	/
	65 U. MEHR	84	/	/	-	-	-	-	/	-	84	/
	ZUSAMMEN	541	10	/	-	/	/	/	/	/	528	15
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	214	-	-	-	-	-	-	-	-	214	9
	15 - 20	56	6	6	-	/	-	/	/	-	49	/
	20 - 30	36	23	22	-	/	/	/	/	-	13	/
	30 - 40	68	59	58	-	/	/	7	-	-	9	/
	40 - 50	97	88	86	-	/	/	8	-	-	10	/
	50 - 60	90	70	69	-	-	/	/	-	-	20	/
	60 - 65	24	11	10	-	/	/	/	-	-	13	/
	65 U. MEHR	51	11	11	-	-	-	/	-	-	41	/
	ZUSAMMEN	635	266	263	-	/	/	22	/	-	368	19

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
W E I B L I C H												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 366	-	-	-	-	-	-	-	-	1 366	98
	15 - 20	346	/	/	-	/	/	/	7	-	336	24
	20 - 30	315	17	8	/	6	/	/	7	/	291	23
	30 - 40	579	59	29	/	20	9	12	8	/	512	81
	40 - 50	456	48	27	/	13	8	11	/	/	405	62
	50 - 60	405	27	19	/	/	/	/	/	-	378	56
	60 - 65	109	/	/	-	/	/	/	/	-	106	13
	65 U. MEHR	158	/	/	-	/	-	/	/	-	156	16
	ZUSAMMEN	3 735	159	89	/	46	23	32	27	/	3 549	373
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	439	-	-	-	-	-	-	-	-	439	30
	15 - 20	103	/	/	/	-	-	-	/	/	102	7
	20 - 30	91	6	/	/	/	/	/	/	/	83	7
	30 - 40	179	21	11	/	7	/	/	/	/	155	15
	40 - 50	145	19	13	/	/	/	/	/	/	125	13
	50 - 60	143	11	7	/	/	/	/	/	-	132	14
	60 - 65	36	/	/	-	/	/	/	-	-	34	/
	65 U. MEHR	69	/	/	-	-	-	-	-	-	68	/
	ZUSAMMEN	1 205	62	36	/	16	5	8	6	/	1 137	94
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 675	-	-	-	-	-	-	-	-	5 675	223
	15 - 20	1 332	17	12	/	/	/	/	53	/	1 262	52
	20 - 30	1 319	100	60	/	19	21	8	30	/	1 188	65
	30 - 40	2 055	284	183	/	47	52	34	23	/	1 748	146
	40 - 50	2 071	321	238	/	30	52	31	14	/	1 735	120
	50 - 60	1 927	216	173	/	14	28	18	10	/	1 702	115
	60 - 65	559	31	27	-	/	/	/	/	-	528	33
	65 U. MEHR	1 110	28	26	-	/	/	/	/	-	1 081	50
	ZUSAMMEN	16 047	997	719	6	115	157	97	131	5	14 920	803
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ												
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	357	/	/	-	/	/	/	20	-	334	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	360	6	/	/	/	/	/	20	-	334	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	26	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-
	15 - 20	8	-	-	-	-	-	-	/	-	7	-
	20 - 30	8	/	/	/	/	/	-	/	-	5	-
	30 - 40	8	/	/	/	/	/	-	/	-	7	-
	40 - 50	7	/	/	/	/	/	-	/	-	5	-
	50 - 60	8	/	/	/	/	/	-	-	-	6	/
	60 - 65	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	20	/	/	-	/	-	-	-	-	18	-
ZUSAMMEN	87	6	/	/	/	/	-	/	-	78	/	
ZUSAMMEN												
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 897	-	-	-	-	-	-	-	-	5 897	229
	15 - 20	2 404	976	21	11	591	352	28	84	/	1 344	55
	20 - 30	4 049	2 488	121	148	1 606	612	167	147	8	1 415	78
	30 - 40	4 162	2 131	313	120	1 057	641	238	91	6	1 940	159
	40 - 50	4 076	2 045	387	56	813	790	198	70	/	1 961	135
	50 - 60	4 071	1 671	331	45	696	598	185	66	/	2 335	155
	60 - 65	1 569	188	75	/	60	49	24	/	/	1 377	83
	65 U. MEHR	5 888	197	135	/	35	27	19	/	/	5 688	217
	ZUSAMMEN	32 115	9 695	1 385	385	4 857	3 068	857	464	23	21 956	1 111

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF- FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	
I N S G E S A M T													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	/
	15 - 20	1 545	1 490	22	/	314	1 150	42	40	/	/	16	/
	20 - 30	3 386	3 140	103	24	770	2 244	159	140	6	106	/	/
	30 - 40	3 305	3 175	136	23	569	2 448	187	106	/	24	/	/
	40 - 50	3 619	3 498	222	25	552	2 698	183	103	/	18	/	/
	50 - 60	2 454	2 351	199	20	434	1 697	127	81	/	22	/	/
	60 - 65	323	296	64	/	51	179	18	12	/	16	/	/
	65 U. MEHR	274	204	152	/	10	42	10	/	-	70	/	/
	ZUSAMMEN	14 922	14 152	898	97	2 701	10 457	726	483	16	286	8	/
	DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	29	29	-	-	8	21	/	/	-	/	-	/
	20 - 30	57	54	/	/	16	38	/	/	/	/	-	/
	30 - 40	64	62	/	/	15	46	/	/	-	/	-	/
	40 - 50	101	98	/	/	23	74	9	/	-	/	/	/
	50 - 60	67	64	-	/	19	44	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-	/
	65 U. MEHR	5	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/	/
ZUSAMMEN		328	310	/	/	83	225	21	5	/	12	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	31	30	18	-	/	11	/	-	-	-	/	-
	20 - 30	108	106	89	/	/	12	8	-	-	-	/	-
	30 - 40	117	117	111	/	/	/	13	/	-	/	-	-
	40 - 50	200	200	193	/	/	/	20	-	-	-	-	-
	50 - 60	187	187	182	/	/	/	16	-	-	-	-	-
	60 - 65	62	62	61	-	/	/	/	-	-	-	-	-
	65 U. MEHR	147	147	147	-	/	/	5	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	857	849	800	/	12	37	68	/	-	7	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	549	536	/	/	476	59	20	7	/	6	/	/
	20 - 30	1 790	1 608	7	10	1 484	107	129	54	/	129	8	/
	30 - 40	1 137	1 085	9	/	999	73	146	30	/	22	/	/
	40 - 50	807	786	7	/	705	70	104	17	/	/	/	/
	50 - 60	690	664	6	/	607	48	101	21	/	/	/	/
	60 - 65	79	74	/	/	67	/	11	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	27	19	/	/	17	/	/	-	-	8	/	/
	ZUSAMMEN	5 083	4 772	33	22	4 355	362	514	131	12	180	13	/
ZUSAMMEN	UNTER 15	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/
	15 - 20	2 094	2 026	22	/	790	1 209	62	46	/	22	/	/
	20 - 30	5 176	4 748	111	33	2 254	2 351	288	194	10	234	11	/
	30 - 40	4 441	4 260	144	28	1 568	2 520	333	136	8	45	/	/
	40 - 50	4 427	4 284	230	29	1 257	2 768	287	120	/	23	/	/
	50 - 60	3 144	3 014	205	22	1 042	1 745	228	103	6	27	/	/
	60 - 65	403	369	66	/	118	183	29	15	/	19	/	/
	65 U. MEHR	301	223	153	/	27	43	13	/	-	78	/	/
	ZUSAMMEN	20 005	18 924	930	119	7 055	10 819	1 240	614	29	467	20	/
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	/
	15 - 20	19	6	/	/	/	-	/	/	/	/	11	/
	20 - 30	187	125	40	47	37	/	16	7	/	55	/	/
	30 - 40	408	365	149	77	139	/	77	/	-	38	/	/
	40 - 50	440	406	190	67	148	/	83	/	/	30	/	/
	50 - 60	354	306	136	58	111	/	67	/	/	45	5	/
	60 - 65	79	53	30	8	15	/	14	/	/	25	/	/
	65 U. MEHR	116	27	23	/	/	/	7	-	-	89	7	/
	ZUSAMMEN	1 623	1 288	569	261	453	/	265	21	/	315	24	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMinISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE / -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF- FAM- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
FREIWILLIG VERSICHERT												
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	6	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	11	10	/	/	/	7	-	/	/	/	/
	50 - 60	10	9	/	/	/	5	-	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	34	26	7	/	16	-	6	/	/	7	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	40 - 50	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	21	12	9	/	/	/	/	/	-	8	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	39	-	-	-	-	-	-	-	-	39	6
	15 - 20	22	7	/	/	/	/	/	/	-	14	/
	20 - 30	247	174	24	36	113	/	20	7	/	66	/
	30 - 40	690	654	127	54	473	/	151	/	/	32	/
	40 - 50	630	603	148	47	407	/	157	/	/	25	/
	50 - 60	487	449	100	49	300	-	122	/	/	35	6
	60 - 65	95	73	25	8	41	/	21	-	-	22	/
	65 U. MEHR	95	31	20	/	10	/	9	-	-	64	7
	ZUSAMMEN	2 304	1 991	444	198	1 348	/	479	17	/	296	39
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	81	-	-	-	-	-	-	-	-	81	/
	15 - 20	42	17	/	13	/	-	/	/	-	24	/
	20 - 30	404	349	42	242	65	/	43	/	/	50	/
	30 - 40	704	653	145	358	149	/	88	/	/	49	/
	40 - 50	482	445	129	232	84	/	61	/	/	36	/
	50 - 60	428	349	123	171	55	/	52	/	/	77	7
	60 - 65	155	75	37	26	12	/	11	/	-	79	8
	65 U. MEHR	473	58	46	6	6	/	7	-	-	416	29
	ZUSAMMEN	2 768	1 947	522	1 049	374	/	262	9	/	812	63
ZUSAMMEN	UNTER 15	141	-	-	-	-	-	-	-	-	141	11
	15 - 20	82	31	/	20	7	/	/	/	/	49	/
	20 - 30	837	648	106	325	215	/	79	18	/	171	11
	30 - 40	1 803	1 672	421	488	761	/	316	11	/	119	11
	40 - 50	1 552	1 454	466	346	639	/	300	8	/	91	10
	50 - 60	1 268	1 105	359	278	466	/	241	6	/	157	18
	60 - 65	328	201	91	42	67	/	45	/	/	126	15
	65 U. MEHR	684	115	89	8	19	/	23	-	-	569	44
	ZUSAMMEN	6 695	5 226	1 535	1 507	2 175	8	1 006	46	/	1 423	125
ALS RENTNER VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	49	-	-	-	-	-	-	-	-	49	/
	15 - 20	22	/	/	/	/	-	-	/	-	21	/
	20 - 30	16	/	/	-	/	/	/	/	-	14	/
	30 - 40	39	/	/	/	/	/	-	/	-	37	/
	40 - 50	140	5	/	-	/	/	/	/	/	133	/
	50 - 60	642	18	12	/	/	/	/	/	/	620	20
	60 - 65	1 056	18	11	-	/	/	/	/	/	1 037	35
	65 U. MEHR	6 178	92	70	/	8	13	15	/	/	6 085	164
	ZUSAMMEN	8 143	136	97	/	14	24	20	11	/	7 996	227
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
	40 - 50	14	/	-	-	/	/	/	/	-	14	/
	50 - 60	83	/	/	/	/	/	-	/	-	81	/
	60 - 65	72	/	/	-	-	-	-	-	-	72	/
	65 U. MEHR	393	/	/	-	-	/	/	/	-	391	8
	ZUSAMMEN	568	/	/	/	/	/	/	/	-	563	13

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPEPS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
ALS RENTNER VERSICHERT												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	13	/	/	-	-	/	-	/	-	11	/
	60 - 65	22	/	/	-	/	/	-	-	-	20	/
	65 U. MEHR	247	/	/	-	/	/	/	-	-	242	8
	ZUSAMMEN	284	8	7	-	/	/	/	/	-	276	10
ERSATZKASSE	UNTER 15	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13	/
	15 - 20	9	-	-	-	-	-	-	/	-	9	/
	20 - 30	8	/	/	/	/	-	/	/	-	6	/
	30 - 40	10	/	/	-	/	-	/	/	-	9	/
	40 - 50	27	/	/	-	/	/	/	/	/	25	/
	50 - 60	121	5	/	/	/	/	/	/	-	115	14
	60 - 65	250	7	/	/	/	/	/	/	-	242	30
	65 U. MEHR	983	29	17	/	11	/	9	/	/	954	93
	ZUSAMMEN	1 421	46	24	/	19	/	13	/	/	1 372	140
ZUSAMMEN	UNTER 15	62	-	-	-	-	-	-	-	-	62	/
	15 - 20	31	/	/	/	/	-	/	/	-	30	/
	20 - 30	24	/	/	/	/	/	/	/	-	20	/
	30 - 40	49	/	/	/	/	/	/	/	-	47	/
	40 - 50	167	8	/	-	/	/	/	/	/	158	6
	50 - 60	764	23	14	/	/	/	/	6	/	735	34
	60 - 65	1 305	25	14	/	6	5	/	/	/	1 279	64
	65 U. MEHR	7 161	120	87	/	18	14	24	/	/	7 038	258
	ZUSAMMEN	9 563	181	120	/	33	26	32	14	/	9 368	367
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
RVD - KASSE 3)	UNTER 15	7 906	-	-	-	-	-	-	-	-	7 906	197
	15 - 20	1 695	22	18	/	/	/	/	80	/	1 593	43
	20 - 30	1 097	82	51	/	12	18	5	32	/	984	40
	30 - 40	1 308	206	145	/	20	41	19	16	/	1 087	50
	40 - 50	1 479	256	200	/	14	43	18	12	-	1 211	45
	50 - 60	1 386	180	148	/	7	24	13	9	/	1 197	45
	60 - 65	418	26	23	-	/	/	/	-	-	392	16
	65 U. MEHR	897	24	23	-	/	/	/	/	-	872	30
	ZUSAMMEN	16 186	795	607	/	56	130	59	149	/	15 241	465
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	246	-	-	-	-	-	-	-	-	246	6
	15 - 20	68	/	-	-	/	-	-	/	/	65	/
	20 - 30	45	/	/	-	/	/	/	/	/	43	/
	30 - 40	47	/	/	-	/	/	/	/	-	44	/
	40 - 50	89	/	/	-	/	/	/	/	-	86	/
	50 - 60	103	/	/	-	/	/	/	/	-	100	/
	60 - 65	31	/	/	-	-	-	-	-	-	31	/
	65 U. MEHR	86	/	/	-	-	-	-	/	-	86	/
	ZUSAMMEN	714	10	/	-	/	/	/	/	/	700	20
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	431	-	-	-	-	-	-	-	-	431	18
	15 - 20	107	11	11	-	/	-	/	/	-	94	/
	20 - 30	45	23	22	-	/	/	/	/	-	21	/
	30 - 40	68	59	59	-	/	/	7	-	-	9	/
	40 - 50	98	88	87	-	/	/	8	-	-	10	/
	50 - 60	90	70	69	-	-	/	/	-	-	21	/
	60 - 65	24	11	10	-	/	/	/	-	-	13	/
	65 U. MEHR	53	11	11	-	-	-	/	-	-	42	/
	ZUSAMMEN	915	272	269	-	/	/	22	/	-	641	30

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK.- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK.- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK.- VERSICH.
I N S G E S A M T												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	2 802	-	-	-	-	-	-	-	-	2 802	203
	15 - 20	684	/	/	/	/	/	/	13	/	667	48
	20 - 30	448	19	8	/	8	/	/	12	/	417	30
	30 - 40	587	60	30	/	21	9	13	9	/	518	81
	40 - 50	460	50	28	/	13	8	11	/	/	407	62
	50 - 60	408	27	19	/	5	/	/	/	/	380	56
	60 - 65	110	/	/	-	/	/	/	/	-	106	14
	65 U. MEHR	162	/	/	-	/	-	/	/	-	159	16
	ZUSAMMEN	5 660	168	93	/	50	24	33	38	/	5 454	510
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	903	-	-	-	-	-	-	-	-	903	58
15 - 20		213	/	/	/	/	-	/	/	/	209	15
20 - 30		129	8	/	/	/	/	/	/	/	119	10
30 - 40		181	23	11	/	7	/	/	/	/	156	15
40 - 50		146	20	13	/	/	/	/	/	/	125	13
50 - 60		144	11	7	/	/	/	/	/	-	132	14
60 - 65		36	/	/	-	/	/	/	-	-	34	/
65 U. MEHR		70	/	/	-	/	-	/	-	-	68	/
ZUSAMMEN		1 821	67	39	6	17	5	9	8	/	1 746	134
ZUSAMMEN		UNTER 15	11 611	-	-	-	-	-	-	-	-	11 611	457
	15 - 20	2 591	28	21	/	/	/	/	94	/	2 469	106
	20 - 30	1 674	109	62	/	22	22	9	47	/	1 519	80
	30 - 40	2 076	289	186	/	48	52	34	27	/	1 761	146
	40 - 50	2 085	326	241	/	31	53	32	16	/	1 743	120
	50 - 60	1 937	218	174	/	15	28	19	11	/	1 709	115
	60 - 65	564	32	28	-	/	/	/	/	-	531	33
	65 U. MEHR	1 129	30	28	-	/	/	/	/	-	1 099	51
	ZUSAMMEN	23 667	1 031	739	9	123	159	100	195	7	22 441	1 108
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	625	625	/	620	/	-	38	-	-	-	-
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	584	11	/	6	/	/	/	52	/	521	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	1 209	636	/	626	5	/	39	52	/	521	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	58	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-
	15 - 20	16	-	-	-	-	-	-	/	-	15	-
	20 - 30	22	/	/	/	/	/	-	/	-	15	-
	30 - 40	19	/	/	/	/	-	-	/	-	12	-
	40 - 50	15	/	/	/	/	/	-	/	-	8	-
	50 - 60	15	6	/	/	/	/	-	/	-	9	/
	60 - 65	6	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	31	/	/	-	/	-	-	-	-	28	-
	ZUSAMMEN	181	24	14	/	5	/	-	9	-	148	/
	I N S G E S A M T											
INSGESAMT	UNTER 15	12 058	-	-	-	-	-	-	-	-	12 058	471
	15 - 20	4 986	2 215	47	155	802	1 212	69	152	/	2 620	112
	20 - 30	8 184	5 900	281	748	2 495	2 375	390	277	13	2 308	103
	30 - 40	8 515	6 292	755	583	2 380	2 575	694	191	10	2 331	162
	40 - 50	8 340	6 108	943	408	1 931	2 825	627	158	5	2 074	138
	50 - 60	7 199	4 385	756	322	1 529	1 779	494	132	7	2 582	169
	60 - 65	2 626	630	200	45	193	192	81	17	/	1 979	113
	65 U. MEHR	9 413	492	358	9	66	59	62	/	/	8 917	355
	ZUSAMMEN	61 321	26 021	3 341	2 269	9 396	11 016	2 417	931	40	34 369	1 623

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT
AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

3 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen 1 000

KRANKENKASSL / -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
M A E N N L I C H												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	9 651	8 869	715	523	3 287	2 973	1 003	309	44	16	782
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 073	1 016	9	25	85	161	253	285	132	67	57
	ALS RENTNER VER- SICHERT	68	57	/	10	14	8	8	6	/	/	11
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	19	6	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	ZUSAMMEN	10 811	9 948	729	558	3 386	3 142	1 264	600	180	87	863
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	275	270	11	11	71	109	41	19	6	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	22	21	/	-	/	/	/	7	6	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	298	292	11	11	72	110	45	26	11	6	6
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	602	31	9	/	6	/	/	/	/	/	571
	FREIWILLIG VER- SICHERT	7	6	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	/	-	/	-	-	-	-	/	-	6
	ZUSAMMEN	617	39	10	/	8	6	/	/	/	/	578
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	1 770	1 719	131	88	386	577	321	167	38	12	52
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 622	1 547	7	15	39	105	315	549	333	183	75
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 424	3 292	141	105	428	685	639	721	374	198	132
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 438	1 379	9	23	97	193	257	365	248	187	59
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 444	1 384	9	24	98	194	257	366	248	188	60
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	622	498	209	33	89	62	52	42	9	/	125
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	8	8	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	630	505	210	34	90	64	53	44	9	/	125
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 421	10 588	846	610	3 672	3 550	1 324	476	82	28	834
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 132	3 942	25	63	222	459	825	1 199	713	437	191
	ALS RENTNER VER- SICHERT	91	77	/	12	17	11	10	10	6	7	14
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	34	17	/	/	/	/	/	/	/	/	17
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	622	498	209	33	89	62	52	42	9	/	125
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	8	8	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	18	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 326	15 143	1 091	721	4 004	4 086	2 216	1 733	813	478	1 183

1)EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKEN-
KASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAINGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAINGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

3 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
W E I B L I C H												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	4 501	4 155	1 056	1 595	1 166	270	52	13	/	/	347
	FREIWILLIG VER- SICHERT	215	173	22	30	35	33	25	19	6	/	42
	ALS RENTNER VER- SICHERT	68	47	12	15	9	/	/	/	/	/	21
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	776	213	183	18	7	/	/	/	/	/	563
	ZUSAMMEN	5 560	4 587	1 273	1 657	1 217	311	81	35	10	/	973
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	36	35	7	10	11	5	/	/	/	-	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	10	6	5	/	/	/	/	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	51	46	12	11	12	7	/	/	/	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	247	11	/	/	/	/	/	/	-	/	236
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	5	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	266	/	/	/	/	/	/	-	-	-	263
	ZUSAMMEN	524	18	7	/	/	/	/	/	-	/	506
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 001	2 909	538	805	992	443	96	30	/	/	93
	FREIWILLIG VER- SICHERT	369	319	24	27	44	72	77	51	17	8	50
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	18	/	/	5	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	159	83	65	8	5	/	/	/	/	/	76
	ZUSAMMEN	3 552	3 329	629	844	1 046	520	176	82	21	10	223
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	509	459	19	37	79	78	117	92	23	14	50
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	62	32	18	/	/	/	/	/	/	/	29
	ZUSAMMEN	571	492	37	41	83	79	118	94	24	15	79
SONSTIGER VERS.-SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	7 503	7 063	1 594	2 400	2 157	714	148	43	6	/	439
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 093	951	66	94	158	183	219	162	47	24	142
	ALS RENTNER VER- SICHERT	90	64	13	19	15	7	/	/	/	/	26
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	997	328	266	29	16	7	/	/	/	/	668
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	9 695	8 417	1 942	2 545	2 347	912	376	212	55	29	1 278

1)EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-
KASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

3 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
I N S G E S A M T												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	14 152	13 024	1 770	2 117	4 452	3 243	1 055	322	46	16	1 129
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 288	1 189	31	55	120	194	277	304	138	69	99
	ALS RENTNER VER- SICHERT	136	103	16	25	23	12	10	8	/	/	32
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	795	219	185	18	7	/	/	/	/	/	577
	ZUSAMMEN	16 371	14 535	2 002	2 216	4 603	3 454	1 345	635	190	91	1 836
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	310	305	18	21	82	114	43	20	6	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	26	24	/	/	/	/	/	7	6	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	10	6	5	/	/	/	/	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	349	338	23	22	84	116	47	27	12	7	11
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	849	42	14	7	9	5	/	/	/	/	807
	FREIWILLIG VER- SICHERT	12	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	8	/	/	/	/	/	/	/	-	-	6
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	272	/	/	/	/	/	/	-	/	-	268
	ZUSAMMEN	1 141	57	17	9	11	7	/	/	/	/	1 085
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	4 772	4 627	669	893	1 377	1 020	417	197	41	14	144
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 991	1 866	32	41	83	177	393	600	350	191	125
	ALS RENTNER VER- SICHERT	46	38	/	6	8	6	/	6	/	/	8
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	168	90	67	9	6	/	/	/	/	/	78
	ZUSAMMEN	6 975	6 620	770	949	1 474	1 206	815	803	395	208	355
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 947	1 839	28	60	177	271	374	457	271	201	109
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	67	37	18	/	/	/	/	/	/	/	31
	ZUSAMMEN	2 015	1 875	47	65	181	273	376	460	272	203	139
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUE- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	625	500	209	33	90	63	52	43	9	/	125
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	11	10	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	636	510	211	35	91	64	54	44	9	/	126
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	18 924	17 651	2 440	3 010	5 830	4 264	1 472	519	87	30	1 273
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 226	4 893	91	157	380	642	1 044	1 361	759	461	332
	ALS RENTNER VER- SICHERT	181	141	17	31	31	18	14	13	8	8	40
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	1 031	345	270	32	18	9	6	5	/	/	685
	FREIE HEILFUE- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	625	500	209	33	90	63	52	43	9	/	125
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	11	10	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	24	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	26 021	23 560	3 033	3 266	6 351	4 998	2 592	1 945	868	507	2 461

1)EINSCHL. ALLER MITHELFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKEN-
KASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

**4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHelf. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND-UND FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	711	453	108	/	9	142	56
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	381	/	-	/	64	315	21
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	4 893	34	-	/	473	4 385	215
	BAUGEWERBE	1 335	10	-	/	52	1 273	66
	HANDEL	537	11	-	/	154	371	30
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	673	6	-	69	101	498	46
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	59	/	-	/	49	9	6
	Dienstleistungen,Soweit Anderweitig							
	NICHT GENANNT	463	15	-	/	155	291	32
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	46	/	-	/	21	24	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	477	/	-	8	142	326	29
	OHNE ANGABE	76	/	-	/	10	64	/
	ZUSAMMEN	9 651	532	108	84	1 229	7 698	507
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	275	/	-	/	56	217	18
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	602	463	108	/	6	25	54
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	17	-	-	-	7	10	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	32	-	-	-	28	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	619	/	-	/	479	135	55
	BAUGEWERBE	71	/	-	/	48	21	7
	HANDEL	355	6	-	/	328	21	35
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	68	/	-	/	53	11	7
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	161	/	-	/	158	/	22
	Dienstleistungen,Soweit Anderweitig							
	NICHT GENANNT	208	6	-	/	185	16	21
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	36	/	-	/	34	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	188	/	-	6	172	10	16
	OHNE ANGABE	16	/	-	-	13	/	/
	ZUSAMMEN	1 770	20	-	12	1 505	234	171
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	728	453	108	/	16	152	57
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	413	/	-	/	92	320	24
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	5 512	39	-	/	952	4 520	270
	BAUGEWERBE	1 406	11	-	/	100	1 294	73
	HANDEL	892	17	-	/	482	392	65
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	741	7	-	71	154	509	54
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	220	/	-	/	207	11	28
	Dienstleistungen,Soweit Anderweitig							
	NICHT GENANNT	671	21	-	/	340	307	54
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	82	/	-	/	55	25	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	665	/	-	14	314	336	45
	OHNE ANGABE	92	/	-	/	23	67	/
	ZUSAMMEN	11 421	552	108	96	2 734	7 932	678
Freiwillig Versichert								
RVO - KASSE 3)	LAND-UND FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	/	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	17	/	-	/	16	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	372	139	/	/	231	-	82
	BAUGEWERBE	100	74	/	/	25	/	20
	HANDEL	113	88	/	/	24	/	24
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	177	34	/	128	16	/	39
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	30	11	-	/	17	-	9
	Dienstleistungen,Soweit Anderweitig							
	NICHT GENANNT	148	95	/	16	35	/	34
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	9	/	-	/	6	-	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	101	/	-	77	23	/	11
	OHNE ANGABE	6	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 073	444	/	227	396	/	224
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	22	/	-	/	15	-	5
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	-	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	31	/	-	/	30	-	6
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	591	70	/	/	519	/	143
	BAUGEWERBE	79	25	/	/	53	-	21
	HANDEL	239	113	/	/	125	/	69
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	50	14	-	7	30	-	13
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	125	12	-	5	107	-	36
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	287	105	/	39	142	/	79
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	30	/	-	6	23	-	6
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	175	/	-	92	81	-	19
	OHNE ANGABE	12	/	-	/	8	/	/
	ZUSAMMEN	1 622	343	/	153	1 122	/	394
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	165	85	/	/	78	-	28
	BAUGEWERBE	42	31	/	/	10	-	7
	HANDEL	119	93	/	/	23	/	21
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	244	15	/	220	9	/	42
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	47	12	-	8	27	-	8
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	453	157	/	219	75	/	60
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	38	/	/	26	11	-	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	315	/	-	295	20	-	33
	OHNE ANGABE	6	/	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1 438	397	5	775	260	/	204
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	9	-	/	/	5	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	53	/	-	/	50	-	9
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 128	293	/	/	828	/	252
	BAUGEWERBE	220	131	/	/	88	/	48
	HANDEL	471	293	/	/	172	/	114
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	471	62	/	354	55	/	94
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	201	35	-	15	151	-	53
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	888	357	/	275	251	/	173
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	77	/	/	35	40	-	12
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	591	/	-	464	125	/	63
	OHNE ANGABE	23	8	-	/	13	/	/
	ZUSAMMEN	4 132	1 185	13	1 155	1 778	/	822
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	/	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	27	16	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	7	5	/	-	/	/	/
	HANDEL	22	16	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	-	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	/	/	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	24	16	/	/	/	/	7
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	-
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	/	/	/	-
	OHNE ANGABE	/	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	91	56	10	/	13	11	18
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	68	43	9	/	6	10	11
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	-
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	23	14	/	/	7	/	7

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAEN'LISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	-	7	-	-	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	6	/	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	/	-	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	Nicht genannt	9	/	/	/	/	/	/
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	-	-	/	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	/	/
	OHNE ANGABE	/	/	-	-	/	/	-
	ZUSAMMEN	34	/	16	/	8	/	/
DAVON:								
RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	19	/	12	/	/	/	/
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP-								
SCHAFT	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
LANDWIRTSCH.								
KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	6	-	6	-	/	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	9	/	/	/	/	/	/
PRIVATE								
KRANKENVER-								
SICHERUNG	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	-	/
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFUEH-								
SORGE D. POLI-								
ZEI U. BUNDES-								
WEHR	ZUSAMMEN	622	/	-	619	/	-	37
ANSPRUCHSBER.								
ALS SOZIALHIL-								
FEEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	8	/	-	6	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	630	/	-	625	/	/	38
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	-	-	-	-	-	-	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	-	-	/	-	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	/	-	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	-	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	-	/	-	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	/	-	-
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	Nicht genannt	7	6	-	/	/	/	-
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	-	/	-	-
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	-
	OHNE ANGABE	/	/	-	-	/	/	-
	ZUSAMMEN	18	10	-	/	/	/	-
ZUSAMMEN								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	747	453	116	/	21	154	59
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	466	/	-	/	142	320	33
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	6 675	351	8	6	1 786	4 525	527
	BAUGEWERBE	1 635	148	/	/	188	1 295	122
	HANDEL	1 393	329	10	/	659	393	184
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 218	71	/	426	210	509	149
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	424	37	-	17	359	11	81
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	Nicht genannt	1 601	401	10	281	598	311	235
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	163	/	/	37	98	26	17
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	1 889	/	-	1 105	443	338	145
	OHNE ANGABE	117	11	/	/	36	68	8
	ZUSAMMEN	16 326	1 809	147	1 883	4 539	7 948	1 560

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVeRKEHRSMinisteriums), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPsCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER
VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP-1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVD - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	287	74	156	-	/	53	16
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	23	/	-	-	12	11	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 831	7	-	/	337	1 486	68
	BAUGEWERBE	45	/	-	-	28	16	5
	HANDEL	586	5	-	/	355	225	29
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	147	/	-	8	62	77	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	89	/	-	-	63	25	7
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	1 027	12	-	/	406	608	57
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	139	/	-	/	49	89	6
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	287	/	-	/	142	142	16
	OHNE ANGABE	42	/	-	-	14	28	/
	ZUSAMMEN	4 501	101	156	14	1 472	2 759	219
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	36	/	-	/	27	8	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	247	74	155	/	6	12	14
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	11	-	/	-	7	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	15	-	-	-	14	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	560	/	-	/	501	55	63
	BAUGEWERBE	59	-	-	-	58	/	9
	HANDEL	781	/	-	/	744	32	79
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	63	/	-	/	60	/	9
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	251	/	-	/	249	/	29
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	835	/	-	/	799	28	101
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	101	/	-	/	97	/	12
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	303	/	-	/	298	/	35
	OHNE ANGABE	23	-	-	/	22	/	/
	ZUSAMMEN	3 001	13	/	10	2 850	128	343
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	297	74	157	-	12	55	17
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	38	/	-	-	26	11	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	2 390	10	-	/	837	1 541	132
	BAUGEWERBE	104	/	-	-	86	17	14
	HANDEL	1 368	10	-	/	1 099	257	108
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	211	/	-	8	122	79	20
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	340	/	-	/	312	26	36
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	1 862	16	-	6	1 205	636	158
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	239	/	-	/	146	92	18
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	590	/	-	/	440	145	51
	OHNE ANGABE	65	/	-	/	36	29	/
	ZUSAMMEN	7 503	114	157	24	4 321	2 888	562
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVD - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	36	11	8	/	17	/	9
	BAUGEWERBE	6	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	44	28	8	/	7	/	7
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	23	/	/	18	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	-	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	78	44	8	8	17	/	15
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	14	/	-	8	6	/	/
	OHNE ANGABE	/	/	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	215	89	31	34	57	/	41
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	-	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	5	/	/	/	/	-	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE / -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	62	8	/	/	51	-	16
	BAUGEWERBE	8	/	/	-	6	/	/
	HANDEL	71	35	7	-	29	/	17
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	8	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	21	/	/	-	19	-	/
	DIENTSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	135	30	6	25	74	/	31
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	18	/	-	/	15	-	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	37	-	-	16	21	-	6
	OHNE ANGABE	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	369	78	20	44	226	/	85
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	/	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	37	9	8	/	20	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	52	30	6	/	15	/	8
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	36	/	/	29	/	-	7
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	10	/	/	/	9	-	/
	DIENTSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	279	47	10	175	46	/	30
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	11	/	/	6	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	76	/	/	63	12	-	6
	OHNE ANGABE	/	/	/	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	509	92	29	274	114	/	58
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	8	-	7	-	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	135	28	18	/	87	/	30
	BAUGEWERBE	18	/	/	-	9	/	/
	HANDEL	167	93	21	/	51	/	32
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	67	7	/	47	10	/	14
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	35	/	/	/	31	-	6
	DIENTSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	492	121	23	209	138	/	76
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	32	/	/	8	22	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	127	/	/	87	39	/	13
	OHNE ANGABE	9	/	/	/	5	/	/
	ZUSAMMEN	1 093	259	79	353	397	6	184
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	11	-	9	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	12	/	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	24	13	/	-	5	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	-	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	-	-	-	/	/	/
	DIENTSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	31	13	/	/	8	/	6
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	8	/	/	-	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	/	/	/	/
	OHNE ANGABE	/	/	/	-	/	/	-
	ZUSAMMEN	90	33	21	/	20	15	14
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	68	27	18	/	8	14	9
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	5	/	/	-	-	/	-
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	23	5	/	/	13	/	5

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-

4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	456	-	451	-	/	/	26
	ENERGIEWIRTSCH. UND WASSERVERSORG., BERGBAU	/	-	/	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	100	8	48	-	16	28	11
	BAUGEWERBE	23	/	17	-	/	/	/
	HANDEL	148	28	54	/	42	25	21
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	15	/	7	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	14	/	/	-	6	/	/
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	Nicht genannt	185	32	63	/	32	54	26
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u.							
	Private Haushalte	33	/	/	/	7	24	/
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	14	/	/	/	/	8	/
	Ohne Angabe	6	/	/	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	997	73	646	6	115	157	97
DAVON:								
RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	776	43	550	/	53	129	57
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	10	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	266	/	261	-	/	/	22
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	159	21	68	/	46	23	32
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	62	9	28	/	16	5	8
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFUER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	/	/	-	/	/	-	/
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	/	-
	ENERGIEWIRTSCH. UND WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	-	-	/	-	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	-	-	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	-	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	-	-	-	-	-	-	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	Nicht genannt	/	/	-	/	/	/	-
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u.							
	Private Haushalte	/	/	-	-	/	-	-
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	/	-	-	/	/	-	-
	Ohne Angabe	/	/	-	-	/	-	-
	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	773	74	623	-	15	61	45
	ENERGIEWIRTSCH. UND WASSERVERSORG., BERGBAU	43	/	/	/	30	12	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	2 639	51	69	/	943	1 574	174
	BAUGEWERBE	145	5	22	-	99	20	23
	HANDEL	1 708	145	79	/	1 198	285	165
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	294	10	9	56	135	83	37
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	390	/	/	/	350	31	44
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	Nicht genannt	2 575	184	91	220	1 383	697	266
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u.							
	Private Haushalte	312	/	/	9	177	123	26
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	735	/	/	94	485	154	66
	Ohne Angabe	82	/	/	/	43	32	8
	ZUSAMMEN	9 695	482	903	385	4 857	3 068	857

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEBERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 3) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE. - 4) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND-UND FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	998	526	264	/	13	194	72
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	404	/	-	/	76	326	23
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	6 724	41	-	/	810	5 873	283
	BAUGEWERBE	1 380	10	-	/	80	1 289	71
	HANDEL	1 123	16	-	/	509	597	59
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	820	7	-	76	163	575	58
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	148	/	-	/	112	34	13
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 490	27	-	/	561	899	89
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	184	/	-	/	70	113	9
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	763	/	-	10	284	468	45
	OHNE ANGABE	118	/	-	/	24	92	5
	ZUSAMMEN	14 152	633	264	97	2 701	10 457	726
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	310	/	-	/	83	225	21
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	849	537	263	/	12	37	68
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	27	-	/	-	14	13	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	47	-	-	-	42	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 179	7	-	/	979	190	119
	BAUGEWERBE	130	/	-	/	107	22	16
	HANDEL	1 136	10	-	/	1 072	52	114
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	132	/	-	/	114	13	16
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	412	/	-	/	407	/	52
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 043	10	-	6	984	44	123
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	136	/	-	/	131	/	15
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	491	/	-	8	469	13	51
	OHNE ANGABE	39	/	-	/	35	/	/
	ZUSAMMEN	4 772	33	/	22	4 355	362	514
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	1 025	526	265	/	27	207	74
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	451	/	-	/	118	331	27
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	7 902	48	-	/	1 789	6 061	402
	BAUGEWERBE	1 510	11	-	/	186	1 311	87
	HANDEL	2 260	27	-	/	1 581	649	173
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	952	8	-	79	276	588	74
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	560	/	-	/	519	37	64
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	2 533	37	-	10	1 545	942	212
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	321	/	-	/	201	117	23
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	1 254	/	-	18	753	481	96
	OHNE ANGABE	157	/	-	/	59	95	9
	ZUSAMMEN	18 924	666	265	119	7 055	10 819	1 240
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND-UND FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	17	/	-	/	16	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	408	149	9	/	248	/	91
	BAUGEWERBE	105	76	/	/	26	/	21
	HANDEL	157	116	8	/	31	/	31
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	201	37	/	145	18	/	43
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	34	11	/	/	20	-	10
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	226	139	10	25	52	/	49
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	13	/	/	/	8	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	115	/	-	84	30	/	13
	OHNE ANGABE	7	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 288	533	36	261	453	/	265
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	26	6	/	/	16	-	6
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	12	6	/	/	/	/	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HÖERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	33	/	-	/	33	-	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	654	78	/	/	570	/	159
	BAUGEWERBE	87	26	/	/	58	/	23
	HANDEL	310	147	8	/	154	/	86
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	58	16	/	8	34	/	16
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	145	13	/	5	127	-	41
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	422	135	7	64	216	/	110
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	47	/	-	8	38	-	9
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	212	/	-	108	103	-	25
	Ohne Angabe	17	/	/	/	11	/	/
	ZUSAMMEN	1 991	422	22	198	1 348	/	479
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	6	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	202	94	9	/	97	/	32
	BAUGEWERBE	46	32	/	/	12	/	7
	HANDEL	171	123	8	/	38	/	29
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	280	17	/	248	13	/	49
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	57	13	/	8	36	-	9
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	732	204	11	395	122	/	90
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	49	/	/	32	15	/	6
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	391	/	/	358	32	-	39
	Ohne Angabe	9	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 947	489	34	1 049	374	/	262
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	17	-	8	/	6	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	56	/	-	/	54	-	10
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 263	322	21	/	915	/	282
	BAUGEWERBE	238	135	5	/	96	/	52
	HANDEL	638	387	25	/	223	/	146
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	539	69	/	401	65	/	108
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	236	37	/	16	182	-	59
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	1 380	478	28	483	389	/	249
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	109	/	/	43	61	/	16
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	718	/	/	550	164	/	76
	Ohne Angabe	32	11	/	/	18	/	5
	ZUSAMMEN	5 226	1 444	92	1 507	2 175	8	1 006
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	13	-	9	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	39	20	5	-	6	7	7
	BAUGEWERBE	9	6	/	-	/	/	/
	HANDEL	45	29	7	-	8	/	9
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	-	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	/	/	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	55	29	8	/	11	6	13
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	9	/	/	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	/	/	/	/
	Ohne Angabe	/	/	/	-	/	/	-
	ZUSAMMEN	181	89	31	/	33	26	32
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	136	70	27	/	14	24	20
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	8	/	5	-	/	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	46	19	/	/	19	/	13

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1978 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHelf- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	463	-	458	-	/	/	26
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	/	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	105	9	50	-	17	29	11
	BAUGEWERBE	23	/	17	-	/	/	/
	HANDEL	154	29	57	/	43	25	21
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	17	/	7	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	15	/	/	-	6	/	/
	Dienstleistungen,Soweit Anderweitig							
	NICHT GENANNT	194	34	66	/	34	56	27
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	34	/	/	/	8	24	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	17	/	/	/	/	9	/
	OHNE ANGABE	7	/	/	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 031	77	661	9	123	159	100
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	795	45	562	/	56	130	59
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	10	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	272	/	267	-	/	/	22
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	168	23	70	/	50	24	33
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	67	10	29	6	17	5	9
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFÜR- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	625	/	-	620	/	-	38
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILF- FEEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	11	/	/	6	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	636	/	/	626	5	/	39
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	/	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	-	-	/	-	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	-	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	-	/	-	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	/	-	-
	Dienstleistungen,Soweit Anderweitig							
	NICHT GENANNT	10	7	-	/	/	/	-
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	-	/	-	-
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	-
	OHNE ANGABE	/	/	-	-	/	/	-
	ZUSAMMEN	24	13	/	/	5	/	-
I N S G E S A M T								
INSGESAMT	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	1 519	526	739	/	36	214	103
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	509	/	/	/	172	332	38
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	9 313	402	77	8	2 728	6 098	702
	BAUGEWERBE	1 780	153	24	/	287	1 315	145
	HANDEL	3 101	474	88	5	1 856	678	349
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 512	81	10	482	346	592	185
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	814	41	/	18	709	42	125
	Dienstleistungen,Soweit Anderweitig							
	NICHT GENANNT	4 175	585	101	501	1 981	1 008	501
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	475	6	/	45	275	146	43
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	2 624	5	/	1 199	928	491	211
	OHNE ANGABE	199	15	/	/	79	100	15
	INSGESAMT	26 021	2 291	1 049	2 269	9 396	11 016	2 417

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

5 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen **1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	9 651	947	2 079	2 292	2 467	1 526	216	125
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 073	/	92	309	352	252	46	18
	ALS RENTNER VER- SICHERT	68	-	/	/	/	/	7	56
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	19	8	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 811	959	2 176	2 604	2 821	1 784	269	199
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	275	24	43	55	92	57	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	22	-	/	/	9	7	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	-	-	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	298	24	44	60	101	65	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	602	21	79	89	147	130	42	94
	FREIWILLIG VER- SICHERT	7	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	-	-	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	5	/	/	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	617	26	80	92	150	131	42	96
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	1 770	137	521	452	333	273	44	9
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 622	/	116	550	510	362	62	21
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	-	/	/	/	/	/	19
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 424	141	640	1 004	845	637	108	49
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 438	8	206	485	361	271	63	44
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 444	9	208	487	361	271	63	44
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	622	129	385	60	29	18	/	/
		8	/	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	630	130	387	63	31	19	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 421	1 084	2 600	2 745	2 800	1 800	260	134
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 132	14	414	1 344	1 223	885	170	82
	ALS RENTNER VER- SICHERT	91	-	/	/	/	5	9	75
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	34	11	8	/	/	/	/	/
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	622	129	385	60	29	18	/	/
		8	/	/	/	/	/	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	18	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 326	1 239	3 412	4 161	4 063	2 715	442	294

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

5 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
W E I B L I C H									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	4 501	543	1 062	882	1 031	824	80	79
	FREIWILLIG VER- SICHERT	215	/	32	56	54	54	8	9
	ALS RENTNER VER- SICHERT	68	/	/	/	/	13	12	36
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	776	13	77	204	254	178	26	24
	ZUSAMMEN	5 560	559	1 172	1 143	1 344	1 070	124	147
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	36	/	11	7	6	7	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	-	/	/	/	/	/	-
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	/	-	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	10	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	51	5	12	10	10	11	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	247	9	28	28	52	58	20	53
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	5	-	-	-	-	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	266	6	23	59	88	70	11	11
	ZUSAMMEN	524	15	51	88	142	130	32	67
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 001	399	1 087	633	453	390	30	11
	FREIWILLIG VER- SICHERT	369	5	58	104	93	88	12	10
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	-	/	/	/	/	/	10
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	159	/	17	59	48	27	/	/
	ZUSAMMEN	3 552	407	1 163	796	595	509	49	34
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	509	9	143	168	85	78	12	14
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	62	/	6	21	19	11	/	/
	ZUSAMMEN	571	9	149	190	104	89	14	16
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	/	/	/	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	7 503	942	2 148	1 515	1 484	1 215	109	90
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 093	17	234	328	231	220	31	33
	ALS RENTNER VER- SICHERT	90	/	/	/	7	18	16	46
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	997	17	100	284	321	216	31	28
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	/	/	/	/	/	/	/	-
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	6	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	9 695	976	2 488	2 131	2 045	1 671	188	197

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

5 Erwerbstätige im April 1978 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
I N S G E S A M T									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	14 152	1 490	3 140	3 175	3 498	2 351	296	204
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 288	6	125	365	406	306	53	27
	ALS RENTNER VER- SICHERT	136	/	/	/	5	18	18	92
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	795	22	82	206	256	180	26	24
	ZUSAMMEN	16 371	1 518	3 348	3 747	4 165	2 854	393	346
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	310	29	54	62	98	64	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	26	-	/	5	10	9	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	/	-	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	10	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	349	29	56	70	111	76	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	849	30	106	117	200	187	62	147
	FREIWILLIG VER- SICHERT	12	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	8	-	-	-	-	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	272	11	23	59	88	70	11	11
	ZUSAMMEN	1 141	41	130	180	291	262	74	163
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	4 772	536	1 608	1 085	786	664	74	19
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 991	7	174	654	603	449	73	31
	ALS RENTNER VER- SICHERT	46	-	/	/	/	5	7	29
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	168	/	19	60	50	27	/	/
	ZUSAMMEN	6 975	548	1 803	1 800	1 441	1 146	157	82
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 947	17	349	653	445	349	75	58
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	67	/	8	23	20	11	/	/
	ZUSAMMEN	2 015	19	357	676	466	361	77	60
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	625	130	386	61	30	18	/	/
		11	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	636	131	389	65	32	19	/	/
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	18 924	2 026	4 748	4 260	4 284	3 014	369	223
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 226	31	648	1 672	1 454	1 105	201	115
	ALS RENTNER VER- SICHERT	181	/	/	/	8	23	25	120
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	1 031	28	109	289	326	218	32	30
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	625	130	386	61	30	18	/	/
		11	/	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	24	-	/	/	/	6	/	/
	INSGESAMT	26 021	2 215	5 900	6 292	6 108	4 385	630	492

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE 1)	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
E R W E R B S T A E T I G E								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 278	906	1 270	899	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	788	227	782	224	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	21	18	21	18	/	/	-	-
ZUSAMMEN	2 087	1 151	2 073	1 141	8	6	5	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 572	1 903	2 456	1 826	25	19	91	58
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 572	1 010	2 442	932	44	29	86	50
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	47	37	46	36	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 191	2 949	4 944	2 794	70	48	177	108
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 838	2 131	2 595	1 979	54	40	188	111
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 490	1 409	2 168	1 196	139	107	184	106
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	57	49	54	47	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 385	3 589	4 817	3 223	194	148	373	219
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 140	2 260	2 833	2 065	75	56	231	140
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 028	1 206	1 721	980	138	114	170	112
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	88	84	84	80	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 256	3 550	4 638	3 125	215	171	404	254
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 000	1 333	1 794	1 206	51	35	154	93
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 645	924	1 381	731	110	86	154	107
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	57	53	53	49	/	/	/	/
ZUSAMMEN	3 701	2 309	3 227	1 986	163	121	312	202
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	233	178	195	149	10	8	29	21
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	222	158	168	118	23	18	31	22
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN	458	338	365	269	33	26	60	43
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	72	43	48	27	/	/	21	13
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	64	38	34	17	7	6	22	15
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
ZUSAMMEN	135	81	82	44	10	8	43	29
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	12 131	8 753	11 191	8 152	223	164	717	438
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	9 809	4 970	8 696	4 197	464	360	649	413
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	273	244	260	234	5	/	8	6
ZUSAMMEN	22 213	13 967	20 147	12 582	693	528	1 374	858

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 7.

6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	IN DEN LETZT. 12 MONAT- PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE	MAENNLICH	NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE 1)	MAENNLICH
E R W E R B S L O S E								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	37	18	-	-	32	16	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	10	/	-	-	8	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	-	-
ZUSAMMEN	47	21	-	-	41	18	6	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	128	76	-	-	103	62	25	14
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	78	17	-	-	59	13	19	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	208	93	-	-	163	76	45	17
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	99	64	-	-	72	48	27	16
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	55	18	-	-	36	13	20	5
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	155	83	-	-	108	61	47	21
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	100	63	-	-	67	42	33	21
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	33	12	-	-	21	8	12	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	134	76	-	-	89	51	45	25
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	77	43	-	-	54	29	23	14
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	35	13	-	-	23	8	12	5
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	113	57	-	-	78	37	35	19
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	9	7	-	-	7	6	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	/	/	-	-	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	-	-
ZUSAMMEN	14	10	-	-	11	8	/	/
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	/	/	-	-	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	/	-	-	-	-	-	/	-
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	450	270	-	-	335	202	115	68
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	216	64	-	-	151	46	65	18
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	671	339	-	-	490	252	181	87

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 7.

6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE 1)	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	17	/	-	-	8	/	9	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	12	/	-	-	/	/	7	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	30	6	-	-	13	/	17	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	273	47	-	-	48	17	225	30
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	329	38	-	-	53	9	276	29
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	605	85	-	-	101	26	504	59
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	360	16	-	-	26	7	333	9
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	444	10	-	-	42	/	402	8
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	5	/	-	-	/	/	5	/
ZUSAMMEN	809	26	-	-	69	10	740	17
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	479	17	-	-	37	/	442	13
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	282	/	-	-	31	/	251	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	-	5	/
ZUSAMMEN	766	22	-	-	68	/	698	17
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	449	27	-	-	39	/	410	23
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	297	10	-	-	34	/	263	7
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	8	/	-	-	/	/	7	/
ZUSAMMEN	753	40	-	-	73	7	680	33
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	127	33	-	-	13	7	114	26
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	74	15	-	-	8	/	66	11
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	5	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	206	50	-	-	22	11	183	39
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	292	117	-	-	13	6	280	112
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	149	60	-	-	6	/	143	57
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	17	12	-	-	/	/	14	11
ZUSAMMEN	459	190	-	-	21	10	438	180
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 996	261	-	-	183	46	1 812	215
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 586	139	-	-	178	22	1 408	117
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	46	19	-	-	7	/	39	16
ZUSAMMEN	3 627	418	-	-	368	71	3 259	347

1) AUSFUEHRLICH P. TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 7.

6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE 1)	
					INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
I N S G E S A M T								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 332	928	1 270	899	45	22	17	6
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	809	230	782	224	17	/	11	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	22	19	21	18	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 163	1 177	2 073	1 141	62	26	28	9
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 973	2 025	2 456	1 826	176	97	341	102
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 979	1 064	2 442	932	156	51	381	82
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	52	38	46	36	/	/	/	/
ZUSAMMEN	6 004	3 128	4 944	2 794	334	150	726	184
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 296	2 210	2 595	1 979	153	95	548	136
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 990	1 437	2 168	1 196	217	123	605	119
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	64	50	54	47	/	/	7	/
ZUSAMMEN	6 349	3 698	4 817	3 223	372	219	1 160	257
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 718	2 340	2 833	2 065	180	102	705	174
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 343	1 222	1 721	980	189	123	433	119
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	95	85	84	80	/	/	8	/
ZUSAMMEN	6 156	3 647	4 638	3 125	372	227	1 146	295
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 525	1 403	1 794	1 206	144	67	588	130
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 976	946	1 381	731	167	96	429	119
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	66	57	53	49	/	/	10	5
ZUSAMMEN	4 568	2 406	3 227	1 986	314	165	1 027	254
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	368	218	195	149	29	20	145	48
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	300	175	168	118	35	24	97	34
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	9	6	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	677	399	365	269	66	45	246	84
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	365	161	48	27	16	8	301	125
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	213	98	34	17	13	9	166	73
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	18	12	/	/	/	/	15	11
ZUSAMMEN	595	271	82	44	31	18	481	209
I N S G E S A M T								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	14 576	9 284	11 191	8 152	741	412	2 644	721
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	11 610	5 173	8 696	4 197	793	429	2 122	548
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	325	268	260	234	17	10	48	24
I N S G E S A M T	26 511	14 725	20 147	12 582	1 551	851	4 813	1 292

1) AUSFÜHRLICHE TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSÄLTE VON TABELLE 7.

7 Erwerbstätige im April 1978 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, in

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..		NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..				
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGE- STELLTEN		KNAPP- SCHAFTLICHEN RENTEN- VERSICH.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.
M A E N N											
1	15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHelf.FAM.ANGEH.	21	/	/	-	20	-	-	-	-
3		BEAMTE	143	27	52	/	64	73	22	50	/
4		ANGESTELLTE 1)	211	32	174	/	/	208	32	173	/
5		ARBEITER 2)	860	843	-	16	/	859	843	-	16
6		ZUSAMMEN	1 239	906	227	18	89	1 141	899	224	18
7	20 - 25	SELBSTÄNDIGE	26	8	5	/	12	7	/	/	-
8		MITHelf.FAM.ANGEH.	22	/	-	-	20	-	-	-	-
9		BEAMTE	384	74	128	/	180	160	49	110	/
10		ANGESTELLTE 1)	354	14	327	/	11	341	14	325	/
11		ARBEITER 2)	856	840	-	14	/	854	840	-	14
12		ZUSAMMEN	1 641	939	460	17	225	1 361	907	437	17
13	25 - 30	SELBSTÄNDIGE	99	33	24	/	41	19	11	8	-
14		MITHelf.FAM.ANGEH.	13	/	/	/	12	-	-	-	-
15		BEAMTE	216	21	29	/	166	/	/	/	-
16		ANGESTELLTE 1)	536	18	497	/	18	506	17	485	/
17		ARBEITER 2)	908	890	-	16	/	906	889	-	16
18		ZUSAMMEN	1 771	964	550	20	238	1 433	919	495	19
19	30 - 35	SELBSTÄNDIGE	159	54	50	/	56	28	17	11	-
20		MITHelf.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
21		BEAMTE	206	20	24	/	162	/	/	/	-
22		ANGESTELLTE 1)	589	19	544	/	23	543	18	522	/
23		ARBEITER 2)	814	797	-	16	/	813	797	-	16
24		ZUSAMMEN	1 772	890	618	20	244	1 384	832	533	20
25	35 - 40	SELBSTÄNDIGE	273	85	84	/	104	47	26	21	-
26		MITHelf.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
27		BEAMTE	256	32	27	/	197	-	-	-	-
28		ANGESTELLTE 1)	734	25	681	5	24	671	24	642	5
29		ARBEITER 2)	1 121	1 098	-	23	/	1 121	1 098	-	23
30		ZUSAMMEN	2 390	1 241	792	29	328	1 838	1 147	663	28
31	40 - 45	SELBSTÄNDIGE	282	101	76	/	105	45	28	17	-
32		MITHelf.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
33		BEAMTE	193	27	20	/	145	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	628	22	574	9	23	564	21	535	8
35		ARBEITER 2)	1 092	1 067	-	24	/	1 091	1 067	-	24
36		ZUSAMMEN	2 197	1 218	671	34	275	1 701	1 116	553	32
37	45 - 50	SELBSTÄNDIGE	269	95	66	/	106	40	27	13	-
38		MITHelf.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
39		BEAMTE	159	24	22	/	114	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	490	17	447	10	17	440	16	414	10
41		ARBEITER 2)	944	906	-	39	-	944	906	-	39
42		ZUSAMMEN	1 866	1 043	535	50	238	1 424	949	427	48
43	50 - 55	SELBSTÄNDIGE	227	71	65	/	91	38	24	14	-
44		MITHelf.FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	-	-	-	-
45		BEAMTE	163	19	23	/	120	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	462	15	424	9	14	413	13	392	8
47		ARBEITER 2)	695	666	-	28	/	694	666	-	28
48		ZUSAMMEN	1 550	773	513	38	226	1 145	703	405	36
49	55 - 60	SELBSTÄNDIGE	190	60	49	/	80	25	16	9	-
50		MITHelf.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
51		BEAMTE	114	14	21	/	79	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	371	10	341	/	16	331	9	317	/
53		ARBEITER 2)	486	477	-	9	/	485	477	-	9
54		ZUSAMMEN	1 165	561	411	14	179	841	502	326	13
55	60 - 65	SELBSTÄNDIGE	115	33	28	/	54	14	8	7	-
56		MITHelf.FAM.ANGEH.	10	/	/	-	8	-	-	-	-
57		BEAMTE	41	/	8	-	31	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	134	/	120	/	10	115	/	111	/
59		ARBEITER 2)	142	139	-	/	/	140	138	-	/
60		ZUSAMMEN	442	178	158	/	104	269	149	118	/
61	65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	164	16	22	/	126	8	/	/	-
62		MITHelf.FAM.ANGEH.	59	/	/	/	57	-	-	-	-
63		BEAMTE	8	/	/	-	7	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	32	/	15	/	16	13	/	13	/
65		ARBEITER 2)	32	24	-	/	8	23	23	-	/
66		ZUSAMMEN	294	43	38	/	213	44	27	17	/
67	ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	1 809	559	469	/	776	273	168	105	-
68		MITHelf.FAM.ANGEH.	147	12	/	/	131	-	-	-	-
69		BEAMTE	1 883	261	354	/	1 264	236	72	163	/
70		ANGESTELLTE 1)	4 539	175	4 143	49	172	4 144	168	3 929	47
71		ARBEITER 2)	7 948	7 747	-	186	16	7 929	7 744	-	186
72		ZUSAMMEN	16 326	8 753	4 970	244	2 359	12 582	8 152	4 197	235

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung
1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD.- NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/	-	1
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	4
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	7
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	8
7	/	/	/	/	/	/	/	36	22	13	/	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
9	/	/	/	/	5	/	/	42	26	16	/	12
8	5	/	-	11	5	6	-	19	11	8	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
/	/	/	/	/	/	/	/	42	20	22	/	15
/	/	/	-	5	/	5	-	/	/	/	/	16
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	17
14	6	8	/	19	6	13	-	65	32	34	/	18
12	6	7	-	25	9	16	/	39	22	17	/	19
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	20
/	/	/	-	/	/	/	-	41	19	21	/	21
7	/	/	-	11	/	10	/	5	/	5	-	22
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	23
21	7	14	-	37	9	28	/	86	42	43	/	24
13	7	7	-	42	15	26	/	68	38	30	/	25
-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	26
/	/	/	-	/	/	/	-	56	30	25	/	27
11	/	11	-	20	-	20	/	8	/	8	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
26	8	18	-	65	17	48	/	133	69	63	/	30
14	7	7	-	47	22	25	/	71	44	27	/	31
-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	32
/	/	/	/	/	/	/	-	46	27	19	/	33
9	/	9	/	20	/	19	/	12	/	11	/	34
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
23	7	16	/	69	23	46	/	130	72	57	/	36
11	5	6	/	42	19	22	/	69	44	25	/	37
-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	38
/	/	/	-	/	/	/	-	43	23	20	/	39
7	/	7	-	16	/	16	-	11	/	11	/	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
18	5	13	/	61	20	40	/	124	68	55	/	42
10	/	6	-	35	13	22	/	55	31	23	/	43
-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	44
/	/	/	-	/	/	/	-	40	18	21	/	45
7	/	6	-	14	/	14	/	14	/	13	/	46
-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	47
16	/	12	-	52	14	37	/	110	51	57	/	48
6	/	/	-	29	13	16	/	49	28	21	/	49
/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	50
/	-	/	-	/	/	/	-	32	13	18	/	51
/	-	/	-	10	-	10	/	10	/	10	/	52
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	53
11	/	8	-	42	13	28	/	92	42	49	/	54
/	/	/	-	15	6	9	/	29	17	11	-	55
/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	56
/	-	/	-	/	-	/	-	9	/	7	-	57
/	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	59
6	/	/	-	20	6	14	/	43	21	22	-	60
/	/	/	-	6	/	/	-	24	11	13	/	61
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	62
/	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	63
-	-	-	-	/	-	/	-	/	/	/	-	64
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	65
/	/	/	-	7	/	5	-	29	13	15	/	66
79	38	41	/	255	105	148	/	426	248	176	/	67
/	/	/	/	/	/	/	-	10	8	/	/	68
18	8	10	/	18	/	14	-	347	177	167	/	69
50	/	47	/	101	/	99	/	72	/	68	/	70
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-	/	71
150	51	98	/	377	113	262	/	858	438	413	6	72

7 Erwerbstätige im April 1978 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, in

LFD.-NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..			
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGE- STELLTEN	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.
1	15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	19	/	/	-	17	-	-	-	-
3		BEAMTE	11	/	/	-	11	-	-	-	-
4		ANGESTELLTE 1)	591	21	560	/	9	580	21	558	/
5		ARBEITER 2)	352	350	-	/	/	350	349	-	/
6		ZUSAMMEN	976	372	561	/	40	932	371	558	/
7	20 - 25	SELBSTÄNDIGE	12	/	/	/	/	/	/	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	29	5	/	-	19	-	-	-	-
9		BEAMTE	56	/	6	-	50	-	-	-	-
10		ANGESTELLTE 1)	922	22	875	6	19	899	21	872	6
11		ARBEITER 2)	314	310	-	/	/	307	307	-	/
12		ZUSAMMEN	1 333	341	889	7	95	1 209	330	873	7
13	25 - 30	SELBSTÄNDIGE	30	9	11	-	10	6	/	/	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	51	11	8	-	32	-	-	-	-
15		BEAMTE	92	/	9	-	83	-	-	-	-
16		ANGESTELLTE 1)	684	17	645	/	19	653	16	635	/
17		ARBEITER 2)	298	291	-	/	6	282	282	-	/
18		ZUSAMMEN	1 155	328	673	/	151	941	300	638	/
19	30 - 35	SELBSTÄNDIGE	47	10	19	-	18	8	/	/	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	67	13	13	/	41	-	-	-	-
21		BEAMTE	67	/	8	-	59	-	-	-	-
22		ANGESTELLTE 1)	478	10	451	/	14	447	9	435	/
23		ARBEITER 2)	257	249	-	/	8	239	238	-	/
24		ZUSAMMEN	916	282	491	/	139	693	251	439	/
25	35 - 40	SELBSTÄNDIGE	67	14	24	/	29	10	/	6	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	132	24	18	/	89	-	-	-	-
27		BEAMTE	53	/	6	/	47	-	-	-	-
28		ANGESTELLTE 1)	580	15	543	/	20	541	12	527	/
29		ARBEITER 2)	384	371	-	/	12	350	349	-	/
30		ZUSAMMEN	1 216	425	590	/	197	901	365	533	/
31	40 - 45	SELBSTÄNDIGE	63	17	18	/	27	7	/	/	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	135	28	13	/	94	-	-	-	-
33		BEAMTE	32	/	/	-	28	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	468	15	437	/	15	436	13	422	/
35		ARBEITER 2)	410	397	-	/	13	379	379	-	/
36		ZUSAMMEN	1 107	457	471	/	177	822	396	425	/
37	45 - 50	SELBSTÄNDIGE	60	17	16	-	28	9	5	/	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	130	25	10	-	96	-	-	-	-
39		BEAMTE	24	/	/	-	19	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	344	12	322	/	10	325	10	313	/
41		ARBEITER 2)	379	369	-	/	10	358	357	-	/
42		ZUSAMMEN	938	423	352	/	162	691	373	316	/
43	50 - 55	SELBSTÄNDIGE	63	17	20	/	26	8	/	/	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	116	23	9	/	84	-	-	-	-
45		BEAMTE	27	/	7	/	20	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	390	10	368	/	10	371	9	361	/
47		ARBEITER 2)	327	318	-	/	8	310	309	-	/
48		ZUSAMMEN	924	369	404	/	148	689	322	365	/
49	55 - 60	SELBSTÄNDIGE	57	11	16	/	30	6	/	/	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	94	14	8	/	72	-	-	-	-
51		BEAMTE	18	/	/	-	13	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	306	7	289	/	9	289	7	281	/
53		ARBEITER 2)	271	264	-	/	7	257	257	-	/
54		ZUSAMMEN	747	298	318	/	130	552	267	284	/
55	60 - 65	SELBSTÄNDIGE	31	5	9	/	17	/	/	/	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	45	5	/	-	37	-	-	-	-
57		BEAMTE	/	-	/	-	/	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	60	/	52	/	6	50	/	49	/
59		ARBEITER 2)	49	44	-	/	5	43	43	-	/
60		ZUSAMMEN	188	55	64	/	68	96	45	51	/
61	65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	50	/	6	-	40	/	/	/	-
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	85	/	/	-	81	-	-	-	-
63		BEAMTE	/	-	-	-	/	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	35	/	18	-	15	17	/	16	-
65		ARBEITER 2)	27	20	-	-	6	20	20	-	-
66		ZUSAMMEN	197	29	26	-	143	38	21	17	-
67	ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	482	109	143	/	229	63	31	32	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	903	150	89	/	662	-	-	-	-
69		BEAMTE	385	5	48	/	332	-	-	-	-
70		ANGESTELLTE 1)	4 857	130	4 559	22	146	4 607	118	4 468	21
71		ARBEITER 2)	3 068	2 983	-	5	80	2 895	2 890	-	/
72		ZUSAMMEN	9 695	3 378	4 839	29	1 449	7 565	3 040	4 499	26

W E I B

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung
1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD.- NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..			WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..			WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..						
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	/					

7 Erwerbstätige im April 1978 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf,
in

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..		NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..				
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGE- STELLTEN		KNAPP- SCHAFTLICHEN RENTEN- VERSICHER.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.
I N S G E											
1	15 - 20	SELBSTÄNDIGE	8	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	39	/	/	-	37	-	-	-	-
3		BEAMTE	155	27	52	/	74	73	22	50	/
4		ANGESTELLTE 1)	802	53	733	/	12	788	52	731	/
5		ARBEITER 2)	1 212	1 193	-	16	/	1 208	1 192	-	16
6		ZUSAMMEN	2 215	1 278	788	21	128	2 073	1 270	782	21
7	20 - 25	SELBSTÄNDIGE	38	12	9	/	17	10	6	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	51	8	/	-	39	-	-	-	-
9		BEAMTE	440	75	134	/	230	160	49	110	/
10		ANGESTELLTE 1)	1 276	36	1 202	8	30	1 240	35	1 196	8
11		ARBEITER 2)	1 170	1 150	-	14	/	1 161	1 146	-	14
12		ZUSAMMEN	2 974	1 280	1 349	24	320	2 570	1 237	1 310	23
13	25 - 30	SELBSTÄNDIGE	128	42	36	/	51	25	14	11	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	64	12	8	/	44	-	-	-	-
15		BEAMTE	308	22	38	/	249	/	/	/	-
16		ANGESTELLTE 1)	1 220	35	1 142	6	37	1 159	33	1 120	6
17		ARBEITER 2)	1 206	1 181	-	17	8	1 188	1 171	-	16
18		ZUSAMMEN	2 926	1 291	1 223	23	389	2 374	1 220	1 133	22
19	30 - 35	SELBSTÄNDIGE	207	64	69	/	74	36	21	15	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	71	14	14	/	43	-	-	-	-
21		BEAMTE	273	21	31	/	221	/	/	/	-
22		ANGESTELLTE 1)	1 066	29	995	7	36	990	26	957	7
23		ARBEITER 2)	1 070	1 045	-	17	8	1 052	1 035	-	17
24		ZUSAMMEN	2 687	1 172	1 108	24	383	2 078	1 082	972	23
25	35 - 40	SELBSTÄNDIGE	340	99	108	/	133	57	30	27	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	137	25	19	/	93	-	-	-	-
27		BEAMTE	310	33	33	/	244	-	-	-	-
28		ANGESTELLTE 1)	1 314	40	1 223	7	43	1 212	36	1 169	7
29		ARBEITER 2)	1 505	1 469	-	24	13	1 471	1 447	-	24
30		ZUSAMMEN	3 605	1 666	1 382	33	525	2 739	1 513	1 196	31
31	40 - 45	SELBSTÄNDIGE	345	118	94	/	132	52	32	20	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	137	28	13	/	96	-	-	-	-
33		BEAMTE	225	28	24	/	173	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	1 096	37	1 011	11	38	1 001	34	957	10
35		ARBEITER 2)	1 502	1 464	-	25	13	1 471	1 446	-	25
36		ZUSAMMEN	3 304	1 674	1 142	37	452	2 523	1 511	977	34
37	45 - 50	SELBSTÄNDIGE	329	112	81	/	134	49	32	17	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	133	25	11	-	97	-	-	-	-
39		BEAMTE	183	24	26	/	133	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	835	29	769	11	26	764	27	727	11
41		ARBEITER 2)	1 324	1 275	-	39	10	1 302	1 263	-	39
42		ZUSAMMEN	2 803	1 465	887	52	400	2 115	1 322	744	50
43	50 - 55	SELBSTÄNDIGE	291	88	85	/	117	46	28	18	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	119	24	10	/	86	-	-	-	-
45		BEAMTE	190	20	30	/	140	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	852	25	792	11	25	785	22	752	10
47		ARBEITER 2)	1 022	984	-	29	9	1 004	975	-	29
48		ZUSAMMEN	2 473	1 141	916	41	375	1 834	1 025	771	39
49	55 - 60	SELBSTÄNDIGE	247	71	65	/	110	31	19	12	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	99	15	8	/	76	-	-	-	-
51		BEAMTE	132	14	25	/	92	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	677	17	630	5	25	620	16	599	5
53		ARBEITER 2)	757	741	-	9	7	743	734	-	9
54		ZUSAMMEN	1 912	858	729	16	309	1 393	769	610	14
55	60 - 65	SELBSTÄNDIGE	146	38	37	/	70	18	9	8	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	55	6	/	-	45	-	-	-	-
57		BEAMTE	45	/	9	-	34	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	193	/	172	/	16	165	/	160	/
59		ARBEITER 2)	192	183	-	/	7	183	181	-	/
60		ZUSAMMEN	630	233	222	/	172	365	195	168	/
61	65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	215	21	28	/	166	9	/	5	-
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	144	/	/	/	138	-	-	-	-
63		BEAMTE	9	/	/	-	8	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	66	/	33	/	31	30	/	29	/
65		ARBEITER 2)	59	44	-	/	14	43	43	-	/
66		ZUSAMMEN	492	72	64	/	356	82	48	34	/
67	INSGESAMT	SELBSTÄNDIGE	2 291	668	612	6	1 005	336	199	137	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	1 049	162	93	/	793	-	-	-	-
69		BEAMTE	2 269	266	402	5	1 596	236	72	163	/
70		ANGESTELLTE 1)	9 396	305	8 702	71	318	8 751	286	8 397	68
71		ARBEITER 2)	11 016	10 730	-	191	96	10 824	10 634	-	190
72		INSGESAMT	26 021	12 131	9 809	273	3 808	20 147	11 191	8 696	260

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN AMERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN AMERKANNTEN GEMERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..						
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
S A M T												
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	1
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	2
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-	-	4
/	/	-	-	/	/	/	-	/	/	-	-	5
7	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	6
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	/	/	7
/	/	/	-	/	/	/	-	9	5	/	-	8
8	/	/	/	/	/	/	/	41	23	18	/	9
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	10
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	11
13	6	7	/	8	/	5	/	63	35	27	/	12
9	6	/	-	15	6	9	-	29	15	13	/	13
/	/	/	/	/	/	/	-	17	10	6	-	14
/	/	/	/	/	/	/	-	50	20	29	/	15
7	/	6	-	7	/	7	-	11	/	10	/	16
/	/	-	-	/	/	-	-	9	9	-	/	17
22	8	14	/	26	8	19	-	115	56	59	/	18
14	7	8	-	30	10	20	/	52	26	26	/	19
/	/	/	-	/	/	/	/	22	12	10	/	20
/	/	/	-	/	/	/	-	48	20	28	/	21
10	/	10	-	13	/	12	/	18	/	16	-	22
/	/	-	-	/	/	-	-	10	10	-	/	23
28	9	19	-	50	12	37	/	149	69	79	/	24
15	7	8	/	48	16	31	/	88	46	42	/	25
/	/	/	-	9	/	/	/	33	19	13	/	26
/	/	/	-	/	/	/	/	61	31	30	/	27
13	/	13	-	23	/	23	/	22	/	19	/	28
/	/	-	-	/	/	-	-	20	20	-	-	29
34	11	23	/	83	23	59	/	224	119	104	/	30
15	7	8	/	54	25	29	/	91	54	37	/	31
/	/	/	-	6	/	/	-	34	24	10	/	32
/	/	/	/	/	/	/	/	50	27	22	/	33
11	/	10	/	22	/	22	/	25	/	22	/	34
/	/	-	-	/	/	-	-	16	16	-	-	35
30	10	19	/	85	29	55	/	216	123	91	/	36
13	6	7	/	47	22	25	/	86	53	33	/	37
/	/	/	-	7	/	/	-	28	20	7	-	38
/	-	/	-	/	/	/	-	47	24	23	/	39
8	/	8	-	18	/	18	-	18	/	16	/	40
/	/	-	-	/	/	-	-	10	10	-	-	41
24	8	16	/	76	28	48	/	188	108	79	/	42
11	/	7	-	43	16	27	/	74	41	33	/	43
/	/	/	-	6	/	/	-	26	19	7	/	44
/	/	/	-	/	/	/	-	46	19	27	/	45
8	/	7	-	16	/	15	/	19	/	17	/	46
/	/	-	-	/	/	-	-	9	9	-	-	47
22	7	15	-	69	20	48	/	174	89	83	/	48
8	/	/	-	37	15	21	/	62	33	28	/	49
/	/	/	-	/	/	/	-	18	11	6	/	50
/	-	/	-	/	/	/	-	37	14	23	/	51
6	-	6	-	12	-	12	/	15	/	14	/	52
/	/	-	-	/	/	-	-	6	6	-	/	53
16	5	11	-	56	19	37	/	138	65	71	/	54
/	/	/	-	18	7	11	/	36	20	16	/	55
/	/	/	-	/	/	/	-	7	5	/	-	56
/	-	/	-	/	-	/	-	10	/	7	-	57
/	-	/	-	/	/	/	-	6	/	5	-	58
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	59
8	/	5	-	25	7	18	/	60	29	31	/	60
/	/	/	-	7	/	5	-	32	14	18	/	61
/	/	-	-	/	/	/	-	6	/	/	/	62
/	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	63
/	/	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	64
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	65
/	/	/	-	8	/	6	-	43	21	22	/	66
93	43	49	/	302	120	179	/	556	306	248	/	67
16	11	5	/	42	21	20	/	199	130	68	/	68
22	8	13	/	22	/	17	/	393	181	209	/	69
68	/	65	/	118	/	115	-	141	14	125	/	70
6	6	-	-	/	/	-	-	85	85	-	/	71
205	71	133	/	488	152	332	/	1 374	717	649	8	72

A n h a n g
1 Wohnbevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Wohnbevölkerung			Erwerbstätigte			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1969 ...	16 441	10 381	6 060	16 366	10 327	6 039	75	54	22	-	-	-
1970 ...	16 969	10 633	6 337	16 914	10 594	6 320	52	38	15	-	-	-
1971 ...	17 322	10 747	6 575	17 254	10 706	6 549	64	40	25	-	-	-
1972 ...	18 180	11 159	7 021	17 937	11 038	6 899	112	68	43	131	53	78
1973 ...	18 737	11 502	7 236	18 512	11 392	7 120	90	52	39	135	58	77
1974 ...	18 750	11 456	7 294	18 396	11 254	7 143	255	154	101	99	49	50
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	19 324	11 668	7 657	18 235	11 037	7 198	657	390	267	433	240	192
1977 ...	19 348	11 648	7 700	18 336	11 063	7 273	643	361	282	369	224	145
1978 ...	20 005	11 999	8 006	18 924	11 421	7 503	614	333	281	467	244	223
Freiwillig versichert												
1969 ...	9 300	6 415	2 885	7 144	5 644	1 499	25	12	13	2 131	758	1 373
1970 ...	9 077	6 344	2 733	6 928	5 546	1 382	23	13	10	2 127	785	1 342
1971 ...	8 655	6 112	2 543	6 600	5 324	1 276	22	12	11	2 033	776	1 257
1972 ...	8 085	5 705	2 381	6 236	4 983	1 252	23	14	9	1 827	707	1 120
1973 ...	7 550	5 384	2 166	5 861	4 719	1 141	21	12	8	1 669	653	1 016
1974 ...	7 506	5 395	2 111	5 873	4 722	1 151	28	17	11	1 605	656	949
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	6 820	4 897	1 923	5 341	4 283	1 059	48	30	19	1 431	585	846
1977 ...	6 931	4 953	1 978	5 406	4 329	1 077	55	31	23	1 471	593	878
1978 ...	6 695	4 718	1 977	5 226	4 132	1 093	46	25	22	1 423	561	862
Als Rentner versichert												
1969 ...	7 491	2 941	4 550	489	258	231	11	6	5	6 991	2 677	4 314
1970 ...	7 827	3 078	4 749	483	262	221	8	/	/	7 336	2 812	4 525
1971 ...	7 990	3 130	4 860	445	242	203	8	/	/	7 537	2 883	4 654
1972 ...	7 944	3 206	4 737	412	219	194	8	/	5	7 524	2 985	4 539
1973 ...	8 276	3 359	4 917	439	238	201	7	/	/	7 830	3 118	4 712
1974 ...	8 687	3 553	5 134	421	229	192	/	/	/	8 262	3 322	4 940
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	9 185	3 804	5 381	341	180	161	11	/	7	8 833	3 619	5 213
1977 ...	9 368	3 889	5 480	336	181	155	14	6	8	9 019	3 702	5 317
1978 ...	9 563	3 926	5 637	181	91	90	14	6	8	9 368	3 829	5 539
Als Familienmitglied mitversichert												
1969 ...	25 245	7 876	17 369	1 628	80	1 549	85	32	53	23 532	7 765	15 767
1970 ...	25 429	8 055	17 374	1 590	74	1 516	71	23	47	23 769	7 958	15 811
1971 ...	25 285	8 082	17 204	1 450	59	1 391	96	34	62	23 739	7 989	15 750
1972 ...	25 467	8 189	17 278	1 483	94	1 389	47	16	31	23 936	8 078	15 858
1973 ...	25 664	8 299	17 365	1 561	89	1 472	58	23	36	24 045	8 188	15 857
1974 ...	25 445	8 179	17 266	1 455	73	1 382	71	29	41	23 919	8 076	15 843
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	24 730	7 989	16 741	1 181	34	1 147	176	61	114	23 373	7 893	15 480
1977 ...	24 327	7 835	16 492	1 143	27	1 116	202	67	135	22 982	7 740	15 242
1978 ...	23 667	7 620	16 047	1 031	34	997	195	64	131	22 441	7 521	14 920
Sonstiger Krankenversicherungsschutz												
1969 ...	983	448	535	139	114	26	10	8	/	834	327	507
1970 ...	938	423	515	117	89	28	7	/	/	814	330	484
1971 ...	885	396	489	112	88	24	8	/	/	765	304	462
1972 ...	1 446	964	482	648	630	18	12	8	/	786	325	460
1973 ...	1 432	947	485	636	614	22	9	5	/	787	328	459
1974 ...	1 489	1 016	473	661	648	13	16	10	6	812	358	454
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	1 260	857	402	623	615	8	42	27	15	594	215	379
1977 ...	1 267	861	406	630	620	9	46	29	16	592	211	381
1978 ...	1 209	849	360	636	630	6	52	32	20	521	187	334
Nicht krankenversichert												
1969 ...	778	347	430	403	212	191	7	/	/	368	131	237
1970 ...	684	310	374	312	177	136	7	/	/	365	129	236
1971 ...	550	237	313	241	137	104	8	5	/	301	94	207
1972 ...	485	213	272	144	90	54	7	6	/	335	118	216
1973 ...	244	113	131	58	41	17	5	/	/	181	68	113
1974 ...	185	85	100	47	34	13	7	5	/	131	46	85
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	223	109	115	31	23	9	10	7	/	182	79	103
1977 ...	178	96	82	33	25	9	13	9	/	132	62	70
1978 ...	181	94	87	24	18	6	9	7	/	148	70	78
Insgesamt												
1969 ...	60 239	28 409	31 830	26 169	16 635	9 534	214	116	98	33 857	11 658	22 199
1970 ...	60 924	28 842	32 082	26 343	16 741	9 602	167	86	81	34 414	12 015	22 399
1971 ...	60 687	28 704	31 984	26 102	16 556	9 547	206	99	107	34 379	12 049	22 330
1972 ...	61 606	29 435	32 171	26 861	17 054	9 806	208	115	93	34 538	12 267	22 271
1973 ...	61 904	29 604	32 299	27 066	17 093	9 974	190	99	92	34 647	12 413	22 234
1974 ...	62 061	29 684	32 376	26 853	16 960	9 893	381	217	163	34 827	12 506	22 321
1975 ...	61 886	29 538	32 348	25 960	16 321	9 639	918	555	363	35 008	12 662	22 346
1976 ...	61 542	29 324	32 218	25 752	16 172	9 580	944	519	424	34 846	12 633	22 213
1977 ...	61 420	29 282	32 138	25 884	16 246	9 638	972	504	468	34 565	12 532	22 032
1978 ...	61 321	29 205	32 115	26 021	16 326	9 695	931	467	464	34 369	12 413	21 956

2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Versicherungsverhältnis
1 000

Jahr	Pflicht- mitglieder sowie Beitrags- zahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflicht- versichert am Stichtag			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z.Zt.noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillig Beiträge gezahlt			weder z.Zt.noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder frei- willige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 über- haupt Beiträge gezahlt		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich

Rentenversicherung der Arbeiter

1969 ...	13 223	9 485	3 739	11 677	8 510	3 168	301	214	87	224	143	81	1 022	618	404
1970 ...	13 352	9 563	3 789	12 096	8 789	3 307	85	58	26	199	127	72	973	589	384
1971 ...	13 021	9 379	3 642	11 847	8 641	3 206	83	57	26	179	120	59	912	561	351
1972 ...	12 996	9 365	3 631	11 766	8 532	3 233	198	164	34	191	133	58	842	537	306
1973 ...	12 923	9 305	3 618	11 737	8 507	3 230	190	157	32	180	128	52	816	513	303
1974 ...	12 708	9 198	3 510	11 625	8 464	3 162	176	151	25	169	118	52	738	465	273
1975 ...	11 981	8 634	3 347	10 844	7 883	2 961	162	138	24	208	142	66	767	471	296
1976 ...	11 930	8 594	3 337	10 920	7 938	2 982	81	58	23	176	130	46	754	468	286
1977 ...	11 963	8 604	3 359	11 029	8 016	3 013	71	50	21	179	130	50	683	408	275
1978 ...	12 131	8 753	3 378	11 191	8 152	3 040	71	51	20	152	113	39	717	438	279

Rentenversicherung der Angestellten

1969 ...	7 954	4 180	3 774	6 899	3 447	3 451	105	78	27	269	201	69	681	454	227
1970 ...	8 216	4 319	3 896	7 118	3 558	3 560	114	85	29	264	203	61	720	474	246
1971 ...	8 561	4 443	4 119	7 456	3 665	3 791	126	97	29	270	209	61	709	471	238
1972 ...	8 943	4 584	4 359	7 765	3 744	4 021	184	144	40	296	230	66	697	466	231
1973 ...	9 121	4 640	4 481	7 959	3 817	4 142	181	138	43	278	220	59	703	465	238
1974 ...	9 323	4 694	4 629	8 225	3 922	4 304	170	136	34	286	222	63	642	414	228
1975 ...	9 499	4 833	4 666	8 343	4 019	4 323	170	132	39	402	308	94	584	374	211
1976 ...	9 610	4 941	4 669	8 382	4 067	4 316	150	110	40	420	333	87	658	432	226
1977 ...	9 735	4 980	4 755	8 582	4 171	4 412	127	94	33	384	304	80	641	411	230
1978 ...	9 809	4 970	4 839	8 696	4 197	4 499	133	98	34	332	262	70	649	413	236

Knappschaftliche Rentenversicherung

1969 ...	390	370	20	369	351	17	10	10	/	/	/	/	10	8	/
1970 ...	356	334	22	340	322	18	/	/	/	/	/	/	11	8	/
1971 ...	353	325	28	339	314	25	/	/	-	/	/	/	11	8	/
1972 ...	357	329	28	339	314	25	/	/	/	/	/	/	12	9	/
1973 ...	328	307	21	311	293	18	/	/	/	/	/	-	11	8	/
1974 ...	312	291	21	297	279	18	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1975 ...	282	263	19	266	251	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1976 ...	308	282	27	294	271	23	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1977 ...	285	260	25	273	252	21	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1978 ...	273	244	29	260	234	26	/	/	/	/	/	/	8	6	/

Insgesamt

1969 ...	21 567	14 035	7 533	18 945	12 308	6 637	416	302	113	495	345	150	1 712	1 080	632
1970 ...	21 925	14 216	7 709	19 554	12 669	6 885	200	144	56	466	332	134	1 705	1 071	634
1971 ...	21 935	14 147	7 789	19 642	12 620	7 022	210	155	55	451	331	120	1 633	1 040	593
1972 ...	22 296	14 278	8 018	19 870	12 590	7 280	386	311	75	489	365	125	1 552	1 012	540
1973 ...	22 372	14 252	8 120	20 008	12 617	7 390	375	300	75	460	349	111	1 529	986	543
1974 ...	22 343	14 182	8 161	20 147	12 664	7 483	349	290	59	458	342	116	1 390	886	503
1975 ...	21 763	13 730	8 033	19 452	12 153	7 299	336	272	63	614	454	161	1 360	851	509
1976 ...	21 849	13 817	8 032	19 596	12 276	7 321	233	170	63	599	465	134	1 421	907	515
1977 ...	21 982	13 844	8 138	19 884	12 438	7 446	200	146	54	566	435	130	1 332	825	508
1978 ...	22 213	13 967	8 246	20 147	12 582	7 565	205	150	55	488	377	110	1 374	858	516

Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet

M e r k m a l			Relativer Standard- fehler in %	Zuschlags- faktor zum Binomial- ansatz
Wohnbevöl- kerung	pflichtver- sichert in der gesetzl. Krankenver- sicherung	RVO-Kassen ²⁾	0,9	3,5
		Ersatzkassen	1,1	1,9
		Bundesknappschaft	6,3	4,6
		zusammen	0,8	3,8
	freiwill. Kranken- vers.	RVO-Kassen ²⁾	1,2	2,1
		Ersatzkassen	1,5	2,3
		Bundesknappschaft	8,0	1,3
		Private Krankenversicherung	1,5	2,7
		zusammen	1,0	3,1
	als Rentner kranken- vers.	RVO-Kassen ²⁾	0,9	2,2
		Ersatzkassen	2,2	1,3
		Bundesknappschaft	3,8	2,9
		zusammen	0,9	2,3
als Fam.- mitgl. krankenvers.	RVO-Kassen ²⁾	1,0	4,4	
	Ersatzkassen	1,4	2,8	
	Bundesknappschaft	5,1	5,5	
	Private Krankenversicherung	1,8	3,0	
	zusammen	0,8	4,9	
freie Heilfür- sorge der Po- lizei und Bundeswehr	Sonstiger Versicherungsschutz	.	1,9	
		5,7	5,7	
Anspruchsbe- rechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw.				
nicht versichert			2,6	2,9
insgesamt			0,7	-
Nichter- werbsper- sonen	männlich	zusammen	1,0	3,2
	weiblich	zusammen	0,7	4,0
Erwerbs- tätige	männlich	zusammen	0,7	3,2
	weiblich	zusammen	0,8	2,8

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich. - 2) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), Seekrankenkasse, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkassen.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Weitere Unterteilungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Beteiligung am Erwerbsleben; Gliederungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Jahresberichte mit Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderspezifischer Gliederung. Nachweisungen nach Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, ferner Angaben über Tuberkulosehilfe. Gliederung der Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfeart, Geschlecht und Alter sowie z. T. nach der Stellung zum Haushaltsvorstand und Ausländereigenschaft.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

Jährlicher Nachweis über die Ausgaben nach Hilfearten und über berufsfördernde Leistungen und Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie über die Einnahmen. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen sowie Nachweis der sonderfürsorgeberechtigten Empfänger (teilweise Gliederungen nach Ländern); Angaben über Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte im Ausland.

Reihe 4: Wohngeld

Vierteljährliche Kurzberichte über die Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen nach Art der Erledigung und gezahlten Wohngeldbeträgen sowie Angaben über Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch (Gliederung nach Ländern). Eine jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über die Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, genutzte Wohnfläche, Durchschnittsmieten, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Behinderte

Veröffentlichung ist nur alle 5 Jahre vorgesehen.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

In einem Jahresbericht werden Angaben über die Rehabilitationsmaßnahmen nach deren Trägerschaft und über die Rehabilitanden u. a. nach Art und Ursache der Behinderung sowie nach Geschlecht, Altersgruppen und Stellung im Beruf veröffentlicht. Ferner werden entsprechende Angaben über Maßnahmen der medizinischen und der beruflichen Rehabilitation nachgewiesen. Der Bericht enthält außerdem Daten über versorgungsberechtigte Kriegsofopfer und deren orthopädische Versorgung.

Reihe 6: Öffentliche Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) und über Einrichtungen der Jugendhilfe und deren verfügbare Plätze nach Trägern.

Reihe 5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 5 93 44, erhältlich.